

Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.



Wir sind für Sie da!

► Neuwagenvermittlung, Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Leasing und Finanzierung. Service. Für Pkw und Lkw. Originalteile, Zubehör, Shop. Unfallinstandsetzung.



Mercedes-Benz

BRAND

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner
und Vermittler der DaimlerChrysler AG
Kölner Straße 154-156 • 51645 Gummersbach • Fon 02261 817580
www.brand.mercedes-benz.de

Stadt Bergneustadt • 51692 Bergneustadt • Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

20. Dezember 2007

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

www.maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Foto-Mietstudio für Amateure und Berufsfotografen

„Wir sind AggerEnergie“



Kompetente Energieversorgung und alle Anstrengungen, die Energiekosten so niedrig wie möglich zu halten, Arbeits- und Ausbildungsplätze hier bei uns schaffen. Das bietet nur ein starker Energieversorger aus unserer Region. **Wir sind AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.**

Telefon 02261-3003 0 • www.aggerenergie.de

 **AggerEnergie**
Erdgas • Strom • Wasser

Bergneustadt im Blick



Folge 663, 20/11/07

Bezugspreis

Jahresabo 12,- €

Einzelheft 1,50 €

Amtsblatt der
Stadt Bergneustadt



Linus

Moderation

Over the rainbow

Musicals in concert
mit der
Peter-Wölke-Band



Theater Gummersbach

Montag,
17. Dezember 2007

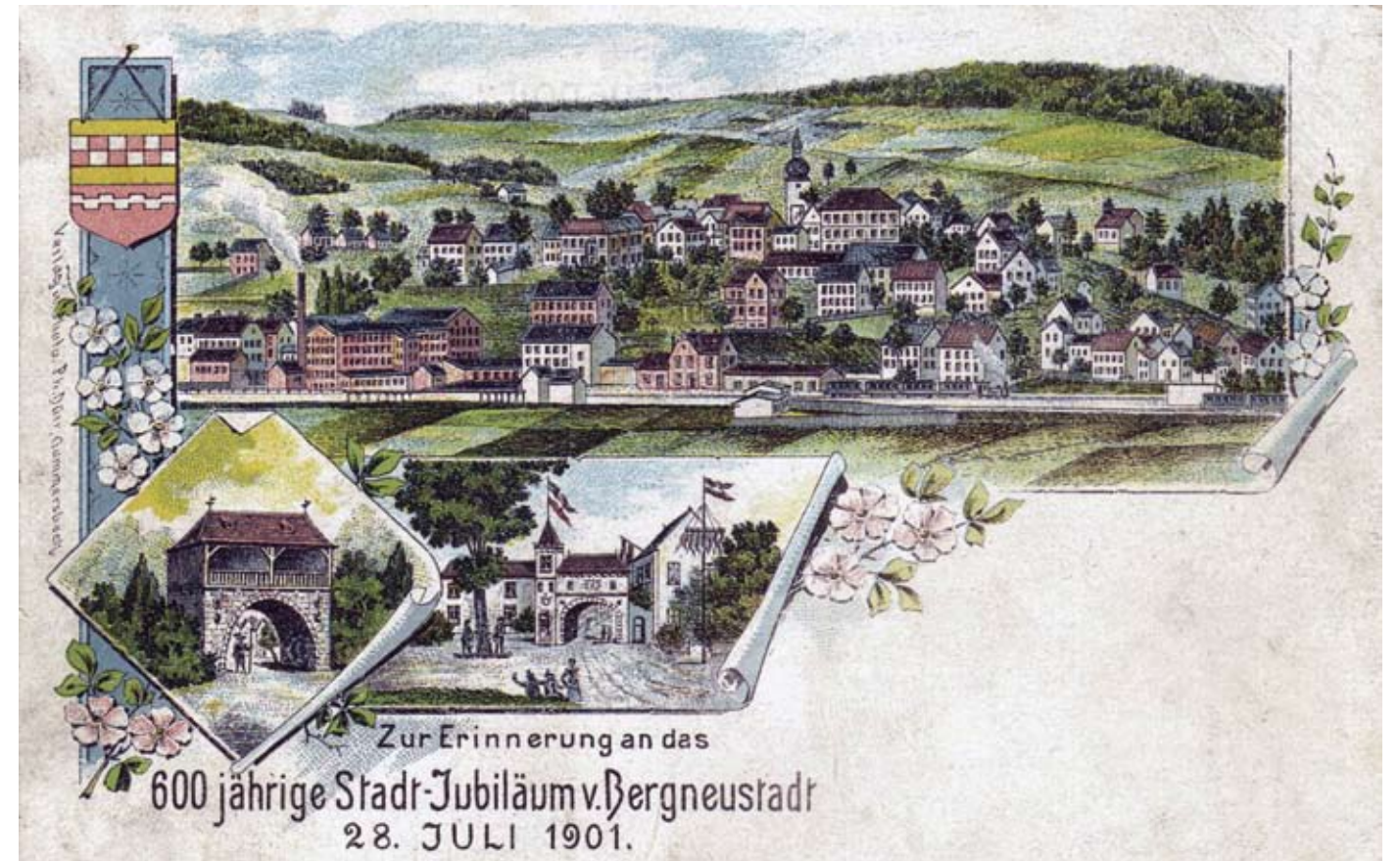
19.30 Uhr

Hauptgewinn:
250.000 €

Live:
Die  **PS** Monatsauslosung.

Kartenvorverkauf ab 02.11. in allen Geschäftsstellen.
Eintritt 10,- Euro inkl. PS-Los.

 Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt



Schmuckansichtskarte zur 600 Jahrfeier der Stadt Bergneustadt 1901



Luftbildaufnahme von der Ortschaft Freischlade im Othetal



➔ Das Rathaus...

...ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt und die Wohngeldstelle bleiben mittwochs geschlossen.

Die Rentenstelle ist geöffnet dienstags und mittwochs von 8.00–12.30 Uhr und nach Terminabsprache unter der Tel.-Nr. 404-105.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2007

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:
Uwe Binner

Satz:
Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:
NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Latos, Klaka, Ising

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die
nächste Ausgabe:
6. Dezember 2007**

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 12. Dezember, im Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 17.00 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 5. Dezember, ab 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

ICH KAUFGE GERNE IN BERGNEUSTADT ...



..., weil ich ein gutes Angebot
in meiner Stadt nur erwarten kann,
wenn man auch hin und wieder ein Angebot annimmt.



HEUTE: UTZ WALTER

Schüler und Schülerinnen aus Bergneustadt und den Nachbar- gemeinden nutzten das Angebot der Ausbildungsbörse 2007

Die Stadt Bergneustadt führte am 20. Oktober die mittlerweile bereits 10. Ausbildungsmesse für junge Menschen ab dem 8. Schuljahr in der Sporthalle Auf dem Bursten durch. Viele Firmen sprachen ein Kompliment an die jungen Menschen aus, die durchweg sehr interessiert und engagiert die Angebote der Aussteller und Workshopanbieter nutzten, um den Einstieg in die Berufsorientierung oder gar erste Kontakte für ein Praktikum oder den Ausbildungsplatz aufzubauen.

36 Betriebe und Institutionen stellten zum Teil „live“ ihre Ausbildungsplätze und mehr als 80 Berufe vor. Dazu wurden wie bei den Firmen Bondke, GZM Gebrüder Zwinge, NORWE, Korthaus, Jokey und ISE „Werkstätten errichtet“, Produkte ausgestellt und Informationen angeboten. Im direkten Gespräch konnten die Jugendlichen und Eltern Informationen über den Betrieb, den Ausbildungsberuf und dessen Anforderungen beim Unternehmen oder Ausbilder erfragen. Den neuen Beruf der Fachkraft für Fahrbetrieb stellte die OVAG vor.

Die Ausbildungsmesse 2007 wurde von Bürgermeister Gerhard Halbe und Schulrat Artur Broch eröffnet. Beide ermunterten die Jugendlichen, die Chancen der Kontaktaufnahme zu nutzen. Bei einem Messerundgang, an dem

auch Landrat Hagen Jobi teilnahm, erläuterte Frau Weiner von der Fa. NORWE in Bergneustadt das neue Konzept der Messe und stellte die Aussteller im einzelnen vor.

Ein deutlich positiver Aspekt war der Besuch vieler Eltern und die Bereitschaft am Prozess der Berufsorientierung mitzuwirken. In Gesprächen mit Unternehmen, Beratern und Personalchefs erhielten sie Tipps, worauf es heute ankommt, da die Arbeitswelt in einem ständigen Wandel ist. Eltern erkennen die Aufgabe, ihre Kinder bei der Berufsorientierung zu begleiten, zu beraten und zu motivieren. Es ist auch Aufgabe der Eltern ihre Kinder zu motivieren, neue Wege zu gehen und sich über untypische Berufe zu informieren.

Mit 44 Workshops und ca. 450 Teilnehmern war das neue Element der Workshops für das Team der Ausbildungsmesse gleich im ersten Jahr zu einer großen Aufgabe geworden. Selbstkritisch stellen die Veranstalter fest, dass hier noch einiges in der Organisation verbessert werden kann. Das erste Echo auf die Workshops fiel dann auch sehr unterschiedlich aus. Das die Workshops aber eine richtige und sinnvolle Ergänzung der Messe darstellen, ist ein erstes Ergebnis.

Die Aussteller berichteten in einem ersten Resümee, das die Schüler und Schülerinnen besser vorbereitet in die Gespräche gingen als in den Vorjahren. Es ist möglich, das herbei auch die Workshops einen Anteil an diesem Eindruck haben. Bis kurz vor Schluss war ein intensiver Besuch und „Messeatmosphäre“ in der Sport-



Auch die Stadt Bergneustadt präsentierte sich auf der Ausbildungsbörse - natürlich mit dem Bürgermeister.



Viele Schülerinnen und Schüler nutzen das Angebot der Ausbildungsbörse und informieren sich. Bürgermeister Gerhard Halbe eröffnete die Messe mit Schulrat Artur Broch (im Bild rechts).



halle festzustellen.

„Gut, dass es sie gibt!“, urteilte ein Besucher auf die Frage, was er von der Ausbildungsmesse hält. Das Vorbereitungsteam stellt am Ende fest, dass die Ausbildungsmesse 2007 an die vorherigen Börsen im Hinblick auf Ausstellerangebot und Besucherzahl anknüpfen konnte. Das Angebot erfuhr eine wesentliche Erweiterung durch die Workshops. Hier sieht das Vorbereitungsteam eine weitere Chance die Qualität der Berufsorientierung zu ergänzen und auch Unternehmer anzusprechen, die nicht mit einem Stand dabei sein können.

Die Stadt Bergneustadt dankt den engagierten Kooperationspartnern und Ausstellern herzlich, die eine große Bandbreite der Wünsche und Anforderungen erfüllen konnten.

Alle Infos können auch über www.ausbildungsboerse-oberberg.de abgerufen werden. Dort sind die Aussteller mit ihren Ausbildungsberufen aufgeführt.

Rentenberatung im Rathaus

Die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung, Ingrid Grabandt-Lahr, steht am Freitag, den 7. Dezember, von 10.00 - 12.00 Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses für Gespräche zur Verfügung.

Anmeldung unter Tel.: 0 22 63/65 90.

Online-Gewerbeflächen-Börse in Bergneustadt

Die Wirtschaftsförderung ermöglicht seit kurzem allen Unternehmen, die gewerbliche Immobilien vermarkten und Eigentümern von Ladenlokalen, Büroräumen, Lagerhallen, Gewerbeflächen etc. sind, Immobilien in der „Online-Gewerbeflächen-Börse“ kostenlos anzubieten.

Mit dem von der Firma OEVERMANN Networks GmbH aus Bergisch Gladbach entwickelten Modul „Online Gewerbeflächen-Börse“ werden Angebot und Nachfrage von gewerblich genutzten Immobilien innerhalb der Kommune optimal zusammengeführt. Die Objekte werden auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) und zusätzlich auf der Homepage der Wirtschaftsförderung des Oberbergischen Kreises publiziert.

Der zentrale Zugriff ist für alle Interessenten rund um die Uhr und von jedem Internetanschluss aus über die Webseiten der Stadt Bergneustadt und des Oberbergischen

Kreises möglich. Die Nutzung ist kostenlos.

Es handelt sich um ein klar strukturiertes und sehr einfach zu bedienendes Programm.

Anbieter freier gewerblicher Objekte haben die Möglichkeit anhand eines speziellen Erfassungsbogens ihr gewerbliches Angebot über die Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung in die Gewerbeflächenbörse einstellen zu lassen.

Ansprechpartnerin: Stadt Bergneustadt, Wirtschaftsförderung, Frau Claudia Adolfs, Telefon: 02261/404-214, Fax: 02261/404-179, E-Mail: claudia.adolfs@bergneustadt.de.

Lange Nacht der Bibliotheken in der Stadtbücherei

„Tatort Bücherei – Die Bücherei ist mordspannend“ – war das Motto der zweiten Büchereinacht der Stadtbücherei in der Altstadt. Bis zur Geisterstunde war die Bücherei für die vielen kleinen und großen Besucher geöffnet.



Bücherei einmal anders – nächtliche Spannung in den Räumen während der langen „Nacht der Bibliotheken“.

Die erwachsenen Besucher lauschten im Internetcafé abwechselnd Axel Krieger und Christiane Bretz mit ihren mörderischen Geschichten. Axel Krieger las, oder besser spielte, skurrile Geschichten von H.C. Artmann. „Auch brave Mädchen tun's“, war das Motto der Mordgeschichten, die Christiane Bretz vortrug. Selten wurde so sympathisch gemordet.

Während im Internetcafé die Erwachsenen den mörderischen Geschichten zuhörten, lauschten die jungen Leser bei Kerzenschein in der Kinderbücherei Hans-Ulrich Conrads und Inge Walter, die aus den Kinderkrimis „Professor Berkley und das Geheimnis der Baker Street“ und „Kommissar Kugelblitz“ vorlasen.

„Ein toller Abend“, so der Büchereileiter Hubertus Dan, der sich schon auf die nächste landesweite „Nacht der Bibliotheken“ in zwei Jahren freut.

27. Bergneustädter Nachtlauf auf der Belmicke

Wieder einmal fand der Nachtlauf um die Eie auf der Belmicke unter erstaunlich großer Beteiligung statt. Mit 225 Läufern erreichte der sportliche Wettkampf Mitte Oktober 2007 einen neuen Teilnehmerrekord. Die Veranstalter, Stadt Bergneustadt und TV Bergneustadt, waren darüber erfreut, dass erneut „Um die Eie“ gestartet werden konnte, da die erheblichen Sturmschäden aus dem Frühjahr erst beseitigt werden mussten.

Die meisten Läufer starteten für den TuS Othetal, dem dafür nach dem Wettkampf ein Pokal für die größte Teilnehmerzahl überreicht wurde. Hans Toelstede von der LG Gummersbach war mit 74 Jahren der älteste Teilnehmer und hat noch keinen Nacht- und Stadtlauf in Bergneustadt verpasst.

Trotz der Novemberstimmung mit hoher Luft-



feuchtigkeit und leichtem Nebel waren zu Beginn so viele Kinder am Start, dass die Veranstalter gezwungen waren, die Schüler in zwei Durchgängen laufen zu lassen.



Die Erwachsenen gingen wie im vergangenen Jahr mit der Strecke von 5,8 km und 73 Teilnehmern an den Start. Den Sieg mit den beiden ersten Plätzen des Hauptlaufes holte sich die LG Gummersbach mit den Teilnehmern Michael Hilger (21:26 Min.) und Frieder Norbeteit (21:32 Min.). Den dritten Platz erlief Frank Schröder (21:34 Min.) vor dem Bergneustädter Sasa Perisic (22:11 Min., TSV Rönsahl), der damit auch gleichzeitig Stadtmeister wurde und dies zum 3. Mal in Folge.

Bei den Frauen gewann Helga Knipp-Diawuoh (Vfl Engelskirchen) in 28:54 Min. vor Gudrun Schulte (TSG Valbert) und Rosemarie Kühne vom TuS Othetal. Frau Kühne wurde Stadtmeisterin bei den Frauen. Ira Kühne (Wüllenweber-Gymnasium Bergneustadt) holte sich in 17:01 Min. den Sieg bei der weiblichen Jugend über eine Strecke von 3.800 m und wurde damit Stadtjugendmeisterin.

Ebenfalls Sieger und Stadtmeister bei der männlichen Jugend wurde Sven Erlemann vom TuS Othetal in einer Zeit von 14:25 Min. Bester Schüler auf einer Strecke von 2.700 m war Max Schmid vom TV Hackenberg in 10:09 Min. und schnellste Schülerin Sinah Wolf von der LG Gummersbach, die in 11:50 Min. das Ziel erreichte. Die Vergabe der Stadtmeistertitel im Schülerlauf gestaltete sich wie folgt:

Stadtschülermeister	
M 8 – M 11	Maximilian Binner
Stadtschülermeister	
M 8 – M 11	Kevin Siegmund
Stadtschülermeister	
M 9 – M 15	Max Schmid
Stadtschülermeisterin	
W 8 – W 11	Ira Perisic
Stadtschülermeisterin	
W 12 – W 15	Hannah Rothausen.

Wegen Zeitgleichheit von Maximilian Binner und Kevin Siegmund wird der Titel des Stadtschülermeisters M 8 – M 11 in diesem Jahr zweimal vergeben.

Die Siegerehrung fand in der alten Schule auf der Belmicke durch Bürgermeister Gerhard Halbe und dem Vorsitzenden des TV Bergneustadt, Dieter Kuxdorf, statt. Neben den Urkunden erhielten die Altersklassensieger Handtücher mit den eingestickten Daten des Laufs.

Die Ehrung der Stadtmeister erfolgt im Rahmen des 40. Großen Sportabends am 24. November in der Sporthalle Auf dem Busten.

Gedanken zu Volkstrauertag und Totensonntag:

Kannst du bitte die Feier zu meinem Begräbnis halten?

Das fragte mich ein alter Freund ganz unvermittelt. „Natürlich, das tue ich sehr gerne, aber du hast ja sicher noch viel Zeit zum Leben“, entgegnete ich dem 74jährigen Mann. Es stellte sich aber heraus, dass es nicht so einfach war. Drei Wochen vorher erhielt er von seinem Arzt die Nachricht, dass er eine große Krebsgeschwulst im Bauchraum habe.

Natürlich hatte ihm der Mediziner sofort sehr fürsorglich eine schnelle Operation und anschließende Chemotherapien vorgeschlagen. Das kennen wir. Aber mein Freund lehnte nach einigem Überlegen ab: „Ich bin doch ganz sicher, dass es das ewige Leben nach dem Tod gibt. Durch meinen Glauben an Jesus Christus rechne ich fest damit.“

Weltfremder Fanatismus? Immerhin ist sein Sohn Arzt. Der hat lange mit ihm gesprochen - und dann festgestellt, dass sein Vater aus tiefer echter Überzeugung handelte. Er begleitete ihn dann bis zu seinem Tod. Natürlich fiel es ihm schwer, so bewusst Abschied zu nehmen, natürlich hatte auch er Angst vor dem Sterben, aber er erfuhr doch in seinen letzten Tagen große Geborgenheit in Gott!

In diesen Tagen denken wir im Blick auf den Volkstrauertag und den Totensonntag an Tod und an Ewigkeit. Sind das Gedanken an ein fernes ungewisses Schicksal? Auf das man sich überhaupt nicht vorbereiten kann? Ich halte es für eine Tragik, wenn wir uns das ganze Leben lang gegen alle Eventualitäten absichern, die Frage nach dem Tod aber, der uns ganz sicher alle erreichen wird, einfach ausklammern.

Sie müssen sich dabei nicht zu einem solchen Weg wie mein Freund entscheiden. Ich würde Ihnen auch davon abraten. Aber eines ist für mich sicher: Dieser Mann war eine reiche Persönlichkeit. Die Worte, die wir immer auf dem Friedhof hören, hat er ernst genommen. Deshalb blickte er über dieses jetzige Leben weit hinaus!

Dr. Gerd Goldmann
Leiter der Bibelschule Wiedenest



Wieder einmal war der Andrang groß beim Nachtlauf auf der Belmicke - ein neuer Teilnehmerrekord wurde erreicht.

Feuerwehr erhielt zwei neue Fahrzeuge

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde übergab Bürgermeister Gerhard Halbe am Samstag, den 20. Oktober, der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt zwei neue Fahrzeuge. Hierbei handelte es sich um die Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges aus dem Jahre 1992, welches von der Firma Mercedes Benz geliefert wurde und um einen allradbetriebenen Nissan X-Trail für den Stadtbrandinspektor Ulrich Geiger.

Das neue Mannschaftstransportfahrzeug

wurde zusätzlich mit Tisch, Funkgeräten und einem Ordnerschrank versehen, so dass es auch als Einsatzleitwagen verwendet werden kann, z. B. bei den erforderlichen Arbeiten im Zuge der Atemschutzüberwachung bei Einsätzen. Zusätzlich ist im Kofferraum des 150 PS starken Sprinters eine Aluminiumwanne und ein Regal eingebaut worden. Hier können die für Absperr- und Sicherheitsmaßnahmen erforderlichen Materialien an den Einsatzstellen ordnungsgemäß verstaut werden.

Der Kommandowagen des Leiters der Feuerwehr ist mit modernster Technik ausge-

IHR HAUS

Wir empfehlen uns Ihnen

Dörre

BERGNEUSTADT

Kölner Str. 206-208 · Tel. 0 22 61 / 4 16 58 · Fax 4 43 73

OPTIK

KONTAKT-
LINSEN

UHREN

SCHMUCK

**UELNER
ELEKTRO**

+ Miele

– ein starkes Team –

**Exklusivhändler ·
Autorisierter Kundendienst**

Talstraße 6

51702 Bergneustadt

☎ (02261) 42553

Fax (02261) 470945

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Schuhreparaturen
- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder

*Perfekt ...
aus Liebe zum Fuß!*

**FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl**

Kölner Str. 252a · Bergneustadt
Tel. (0 22 61) 4 18 95 · Fax 474 09

G. Preuß & Sohn GmbH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 0 22 61 / 4 11 34

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner**

– 24 Std. Notdienst –



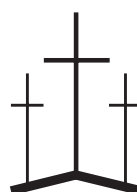
PRAXIS
für Krankengymnastik und Massage



Christoph Röttger
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik · Massage
Lymphdrainage · Sportphysiotherapie
Fußpflege · Fitneßstudio

In der Bockermühle 1 · 51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. (0 22 61) 4 99 12 · Mobil (01 71) 3 73 03 08 · Fax 4 20 47



BRAND
BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 · 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 0 22 61 / 4 18 53



**PRIVATER
PFLEGEDIENST**

Lydia Dirksen
Othestraße 2-4
51702 Bergneustadt
☎ 0 22 61 / 4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

WERBUNG
schaft Umsätze

stattet und ersetzt ein durch Getriebeschaden ausgefallenes Fahrzeug aus dem Jahre 1995. Sämtliche Anforderungen des Wehrführers konnten in der Ausstattung des neuen Kommandowagens realisiert werden.

Beide Feuerwehrfahrzeuge wurden mit 47.000 Euro aus den Mitteln der Haussammlung der Feuerwehr, die jedes Jahr im Januar durchgeführt wird, bezuschusst. Damit übertrafen die Spenden aus der Bevölkerung den städtischen Anteil sogar um 17.000 Euro.

Im Zuge der Übergabe der Fahrzeuge stellte Stadtbrandinspektor Ulrich Geiger weitere feuerwehrtechnische Gerätschaften wie z. B. Schleifkorbtragen und Helmlampen vor, die ebenfalls aus Mitteln der Haussammlung beschafft werden konnten.

Bei der Schlüsselübergabe an Wehrführer Ulrich Geiger betonte Bürgermeister Gerhard Halbe nochmals, dass ohne die Geldspenden der Bürger der Stadt Bergneustadt solche Anschaffungen nicht mehr möglich seien. Im Blick auf die nächste Haussammlung im Januar 2008 hat der Bürgermeister die Hoffnung, dass die Bürgerinnen und Bürger der Stadt die Feuerwehr weiterhin großzügig unterstützen werden.

Neue Farbbroschüre „Einkauf und Parken“ in „Bergneustadt im Blick“

Nach dem gut angenommenen Faltblatt: „Rundgang durch die Altstadt“ bringt der Verein Bergneustadtmarketing nun zum Weihnachtsgeschäft das nächste kostenlose Infoblatt heraus. Vorgestellt werden viele Geschäfte im Innenstadtbereich, und auch die kostenlosen Parkbereiche. Damit wird eine konkrete Einkaufshilfe im Weihnachtsgeschäft gegeben und Mut gemacht, alle Weihnachtseinkäufe unproblematisch direkt in unserer Stadt abzuwickeln. Die Mitarbeiter des Faltblattes, Kerstin Hirte (Druckreif Medien), Heike Klaas-Neschen (Werbegemeinschaft) und Ricarda Spence (Bergneustadtmarketing) waren überrascht, wie viele interessante Geschäfte direkt im Innenstadtbereich zu finden sind.

Die vierseitige Farbbroschüre im Mittelteil von „Bergneustadt im Blick“, die gefaltet gut mit auf die Einkaufstour genommen werden kann, wird zusätzlich auch in den Geschäften, im Rathaus und in der Gastronomie zur Mitnahme kostenlos ausgelegt.

Jubiläums-Sportabend mit Spitzenprogramm

Zu seinem 40. Großen Sportabend lädt der Neustädter Sportsportverband am Samstag, den 24. November 2007, 19.00 Uhr, in die Sporthalle Auf dem Bursten ein.

Zum Jubiläum dieser attraktiven jährlichen Sportschau haben sich die Veranstalter einiges einfallen lassen. So kommt mit Alfred Lefebre Turnkunst der Extraklasse gepaart mit Akrobatik und Clownerie in die Feste und mit Biathlon-Weltmeister und Paralympics-Silbermedaillengewinner Josef Giesen stellt sich erneut ein Weltklasse-Athlet des Behindertensports dem Oberbergischen Publikum.

„Traditions-Publikumsrenner“ sind neben Grundschulstaffel und Endspiel der

Stadtbrandmeister Ulrich Geiger und Bürgermeister Gerhard Halbe freuen sich über die neuen Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr.



Betriebsfußballmannschaften die Vorführungen der heimischen Vereine. Diesmal sind der TV Bergneustadt mit Hip-Hop-Dance und der TV Kleinwiedenes mit einer Schwarzlicht-Turnshow dabei.



Die Ehrungen der diesjährigen Stadtmeister rundeten das Programm ab.

Stadtverwaltung arbeitet mit Hochdruck an der Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement zum 1. Januar 2008

Am 10. November 2004 beschloss der Landtag das „Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen“. Das Gesetz verpflichtet die Kommunen, ihre Geschäftsvorfälle spätestens ab dem Jahr 2009 wie bereits bei privaten Wirtschaftsunternehmen nach dem System der doppelten Buchführung in ihrer Finanzbuchhaltung zu erfassen und eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Mit der Umstellung des Haushaltsrechts verfolgt der Landesgesetzgeber folgende wesentliche Reformziele:

- Einführung einer produktorientierten Haushaltsgliederung
- Übergang vom Geldverbrauchs- auf das Ressourcenverbrauchs-konzept (**siehe Schaubild**)
- Vollständige Darstellung des Vermögens in der kommunalen Bilanz
- Einführung der kaufmännischen Buchführung

Letztlich dienen im Zeichen knapper werdender öffentlicher Finanzen diese Ziele alle der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit. Mittelfristig soll also vermieden werden, dass die heutige Generation von der Substanz einer Kommune zehrt und so „auf Kosten“ der nächsten Generation wirtschaftet.

Das bisher eingesetzte Buchführungs-

system, die Kameralistik, ist eine reine Einnahme- und Ausgaberechnung. Mit ihr können lediglich die Geldmittelzuflüsse (Einnahmen) und die Geldmittelabflüsse (Ausgaben) dargestellt werden. Nach dem Wechsel auf das **Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF)** ist die kommunale Haushaltswirtschaft künftig in enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung abzuwickeln. Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF werden insgesamt drei Komponenten sein:

- Ergebnisplan und Ergebnisrechnung
- Finanzplan und Finanzrechnung sowie
- Bilanz

Die neuen zentralen Rechengrößen werden Erträge und Aufwendungen sein, die in Ergebnisplan und Ergebnisrechnung einfließen. Mit diesen Rechengrößen werden das Gesamtressourcenaufkommen und der Gesamtressourcenverbrauch einer Rechnungsperiode einer Gemeinde in dem geschlossenen System der kaufmännischen Buchführung erfasst und letztlich über die Bilanz die Erhöhung oder Minderung des Eigenkapitals ausgewiesen. Genau hier liegen wesentliche Unterschiede zum bisherigen kameralen Buchungssystem. Entscheidend für die Zuordnung zum Haushaltsjahr ist nicht mehr der Zahlungszeitpunkt von Einnahmen und Ausgaben, sondern grundsätzlich der Zeitraum, dem Ressourcenaufkommen und -verbrauch zuzurechnen sind. Dies führt dazu, dass zum Beispiel der Werteverzehr des vollständigen kommunalen Anlagevermögens (Gebäude, Straßen, Fuhrpark etc.) durch die Aufnahme jährlicher Abschreibungen berücksichtigt wird. Ebenso werden in der Ergebnisrechnung künftige Verpflichtungen durch die Bildung von Rückstellungen, unter anderem für Pensionszahlungen, periodengerecht abgebildet.

Zusätzlich zu dem Buchführungssystem der Wirtschaft werden im NKF in Finanzplan und Finanzrechnung alle Zahlungsströme der Kommune zeitraumbezogen abgebildet. Diese Komponente des NKF schließt mit ihrem Liquiditätssaldo in die Bilanz ab und verringert oder erhöht so die dort ausgewiesenen liquiden Mittel. Hauptaufgaben der Finanzplanung und -rechnung sind das Finanzierungs- und Liquiditätsmanagement im kurz- und langfristigen Bereich sowie die haushaltsrechtliche Ermächtigung für investive Ein- und Auszahlungen über die dargestellten Investitionsmaßnahmen des Finanzplans.

In der Bilanz schließlich werden das Vermögen und die Schulden der Kommune stichtagsbezogen in Kontenform dargestellt. Auf der Aktivseite der Bilanz wird das Ver-

mögen der Kommune mit den zum Bilanzstichtag (31.12. eines Jahres) ermittelten Werten ausgewiesen. Es wird also die Mittelverwendung der Kommune dokumentiert. Die Mittelherkunft beziehungsweise die Finanzierung des Vermögens ergibt sich insbesondere aus den Positionen Eigenkapital und Verbindlichkeiten auf der Passivseite der Bilanz. Das Eigenkapital ist jedoch nur eine Rechengröße (Vermögen abzüglich Fremdkapital), deren Gegenwert sich nicht als liquide Mittel auf Bankkonten befindet.

Die Vorbereitungen zur Umstellung des Rechnungswesens in Bergneustadt setzten bereits im Jahr 2005 ein. So wurde bei der Stadtverwaltung eine NKF-Projektgruppe installiert, die zunächst ein Konzept entwarf und dann die notwendigen Umstellungsarbeiten federführend begleitete. Herauszuheben ist an dieser Stelle, dass diese Umstellungsarbeiten nahezu vollständig von den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neben ihren eigentlichen Aufgaben erledigt wurden.

Zum Umstellungsstichtag, dem 1. Januar 2008, ist eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Hierzu wurde zunächst eine Inventur durchgeführt, in der die städtischen Vermögensgegenstände, aber auch Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten vollständig aufgenommen wurden. Anhand dieser Inventurergebnisse werden zur Zeit die Wertansätze der Eröffnungsbilanz auf der Basis vorsichtig geschätzter Zeitwerte ermittelt. Es werden also für jeden Einrichtungsgegenstand in Schulen, Verwaltung oder sonstigen Einrichtungen der Stadt, aber auch für städtische Grundstücke, Gebäude, Straßen und vieles andere mehr Wertansätze mit geeigneten Verfahren errechnet und den jeweiligen Bilanzpositionen zugeordnet.

Parallel hierzu wird in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum in Siegburg, dem Zweckverband GKD, die Softwareumstellung zum 1. Januar 2008 vorbereitet und zwar mit einer neuen Software der Firma SAP.

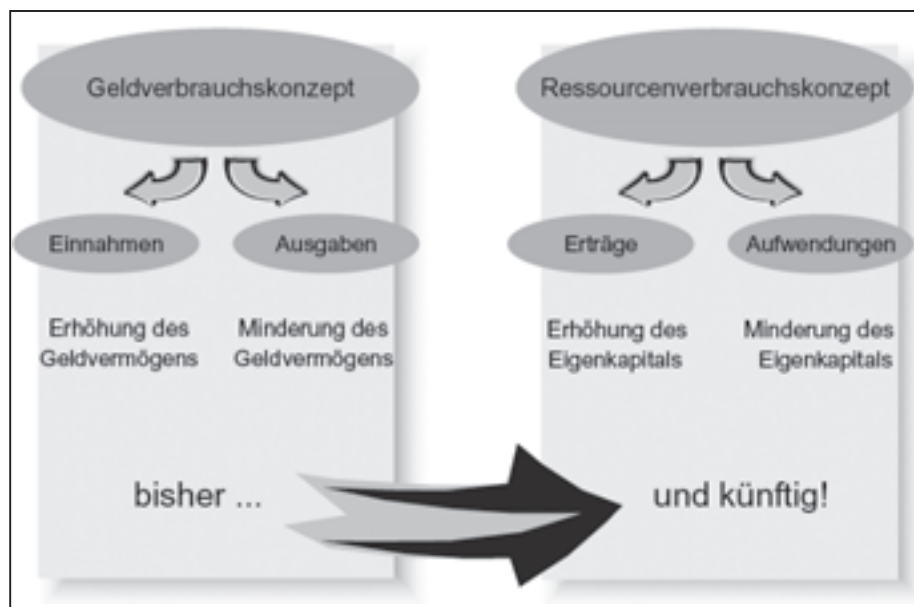
10 Jahre Energiesparprojekt am Wüllenwebergymnasium

Dieser Tage wurden Al Gore und dem UN-Klimarat der Friedensnobelpreis für ihren Einsatz gegen die Erderwärmung verliehen, im Frühjahr gab es den G8-Gipfel in Heiligendamm mit dem Schwerpunktthema Klimawandel - plötzlich ist der Klimaschutz zum Megathema geworden.

Als sich 1997 am Wüllenwebergymnasium ein Energiesparteam zusammenfand und das Energiesparprojekt der Schule auf die Beine stellte, wurden die Aktiven erst einmal als Ökospinner abgetan. Schnell stellten sich aber Erfolge ein, und heute strahlt das Projekt weit über die Grenzen Bergneustadts aus.

Alleine die Energieabrechnung der Stadt Bergneustadt für das laufende Jahr kann sich sehen lassen: Die Schule konnte insgesamt 9.000 Euro Energiekosten sparen (Gas, Strom, Wasser) und erhielt eine Prämie von 4.500 Euro.

Seit zehn Jahren läuft das erfolgreiche Energiesparprojekt der Schule nun schon. Durch einfache Verhaltensänderungen wie Stoßlüften statt Dauerlüften, das Licht gezielt schalten und vor allem auch einmal ausschalten und Wasserhähne nicht dauerlaufen lassen, gelang es der Schule, in die-



sen zehn Jahren mittlerweile **83.000 Euro Energiekosten zu sparen**. In guter Kooperation mit der Stadt Bergneustadt wurde ein „Fifty-Fifty“-Vertrag ausgehandelt, welcher der Schule die Hälfte der eingesparten Energiekosten als Prämie zugestand, inzwischen also **41.500 Euro Prämien**. Diese Prämien wurden immer wieder ökologisch investiert, vor allem in ein Blockheizkraftwerk, eine Solarthermikanlage, drehbare und feste Fotovoltaikanlagen und in einen Solarspringbrunnen.

Damit das Interesse der Schüler und Lehrer nicht nachlässt, gibt es jedes Jahr wieder einen Energiespar- und Ordnungswettbewerb an der Schule mit dem Titel „Sumpft ihr noch oder lebt ihr schon?“. Hierbei bewertet eine Jury nach Unterrichtschluss, ob die Fenster zu sind, das Licht aus ist, der Wasserhahn nicht läuft, der Müll sorgfältig getrennt und entsorgt wird usw. Den Siegerklassen winkt ein Geldbetrag für Klassenfeiern oder -fahrten, der aus Energiesparprämienmitteln finanziert wird. In diesem Jahr hat sich die jetzige Klasse 8b besonders hervorgetan und alle Preise abgeräumt.

Wunderschöne Geburtstagsfeier der „Little Voices“

Die gute Laune und Freude an der Musik konnte man den vielen Kindern anmerken, als sie am Samstag, den 27. Oktober, an-

lässlich des 15jährigen Bestehens der „Little Voices“ mit einem Festkonzert ein musikalisches Highlight für alle Besucherinnen und Besucher präsentieren.

Es war eine wunderschöne Geburtstagsfeier in der abwechselnd die in Little- und Teeniegruppen geteilten Voices-Kinder auftraten und die mit Nenas Hit „99 Luftballons“, ihren Höhepunkt fand.



Mit den bunten Luftballons als Bühnendekoration und durch die farbenfrohen T-Shirts der kleinen Akteure konnte jeder Zuschauer das nasskalte Herbstwetter für eine kurze Zeit vergessen und stattdessen ein Sommer-Feeling erleben.

Energiesparen lohnt sich - durch das Energiesparprojekt hat das Wüllenwebergymnasium schon eine Menge Prämiegelder erhalten (im Bild die drehbare Solaranlage).





Die Chorleiterin Petra Meister hat Bergneustadt mit den „Little Voices“ in den letzten 15 Jahren musikalisch bereichert. Die Geburtstagsfeier in der Aula der Realschule war erneut ein Highlight.

In der bis auf den letzten Platz besetzten Aula der Realschule gab es nach dem mehr als zweistündigen Programm „Standing Ovation“ für die 90 Sängerinnen und Sänger, die Voices-Project Band und natürlich für die Chorleiterin Petra Meister, die den Chor seit 15 Jahren in hervorragender Weise führt und leitet.

Zur Geburtstagsfeier wurde neben den vielen Hits der vergangenen Jahre natürlich auch die neue CD mit 12 brandneuen Liedern präsentiert. Diese gibt es ab sofort in der Buchhandlung Baumhof und bei Petra Meister (Tel.: 02261/4 53 41) zu kaufen.

Im Anschluss an dieses wunderbare Konzert wurde dann noch kräftig Geburtstag gefeiert.

Gospel-Gala begeistert Jung und Alt

Mit einer tollen Vorstellung begeisterte der „Oberberg Gospel Choir“ bei einer großen Gospel-Gala am 21. Oktober die zahlreichen Gäste. Im restlos ausverkauften Saal der Bibelschule Wiedenest zeigten die 75 Sängerinnen und Sänger bei der Premiere vor über 700 Zuschauern, was in ihnen steckt. Seit Februar treffen sich gospel-begeisterte Oberberger bei einem Chorprojekt alle zwei Wochen in Wiedenest und konnten nun nach mittlerweile 15 Proben



ihren ersten Auftritt feiern. „Die Idee zu diesem Chor entstand beim „Join-In-Gospel-Festival des Kirchenkreises An der Agger“, erklärt Projektleiter Roland Armbröster von der Ev. Kirchengemeinde Wiedenest. Weil so viele Chorsänger aus ganz Oberberg, die letztes Jahr an den Workshops teilnahmen, gerne in einem Gospelchor singen wollten, wurde das Projekt aus der Taufe gehoben.

Begleitet von professionellen Musikern und angeleitet von den bekannten Chorleitern

Ruthild Wilson und Helmut Jost, füllte der Chor schon nach den ersten instrumentalen Tönen den Raum mit einer ungeheuren Klangfülle. Schnell ließ sich das Publikum bei Liedern wie „Soon and very soon“ oder „There's nobody like Jesus“ von der Stimmung mitreißen und war nur bei wenigen besinnlicheren Liedern auf den Stühlen zu halten.

Es ist eine Grunderfahrung vieler Menschen, dass Gospelmusik, die von Herzen kommt, auch die Herzen des Publikums erreicht und dort Emotionen auslöst. So traf auch der bei Gospel-Fans beliebte Sänger Danny Plett mit seinen gefühlvollen Songs den richtigen und ansprechenden Ton und Ruthild Wilson und Helmut Jost schafften mit ihren Soloparts die perfekte Balance zwischen Chorsound und beeindruckenden Solostimmen. Einziger Wermutstropfen des Abends: Einige Gäste mussten vom Projektleiter Roland Armbröster wieder nach Hause geschickt werden, da die Kapazität des Bibelschulsaales erschöpft war.

Regina Wandt und Marco Pätzold sind Stadtmeister im Schwimmen

Bei den diesjährigen Bergneustädter Stadtmeisterschaften im Schwimmen wurde Regina Wandt (Jahrgang 90) mit 1.984 Punkten Stadtmeisterin vor Ann-Carin Haas und

Sophie Röttger. Marco Pätzold (Jahrgang 88) gewann den Titel mit 1.718 Punkten bei den Herren vor Lukas Baeck und Hendrik Halfer.

Schülerstadtmeisterin wurde zum zweiten Mal mit 817 Punkten Laura Ising (Jahrgang 97), gefolgt von Saskia Grabowski. Dritte wurde Nina Siegmund.

Den Titel bei der männlichen Jugend sicherte sich Frederick Irlé (Jahrgang 97) mit 627 Punkten. Zweiter wurde Leon Klein vor Fynn Klopsch.

Tolle Wettkämpfe gab es wieder einmal bei den Schulstaffeln. Die Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg sowie die Katholische Grundschule traten mit zwei Staffeln und die Gemeinschaftsgrundschule Bursten mit einer Staffel an. Die Schlachtenbummler feuerten ihre Schwimmer kräftig an. Sieger wurde die GGS Hackenberg zum dritten Mal in Folge mit einer Zeit von 4:33,20 Min. Zweite wurde die GGS Bursten mit einer Zeit von 5:11,49 Min. und Dritte die erste Staffel der KGS mit einer Zeit von 5:33,10 Min. Für die GGS Hackenberg schwammen: Jan-Maurice Klaas, Frederik Irlé, Maximilian Hilgermann, Louis Röttger, Sina Putschkat und Nina Siegmund.

Ganz spannend wurde es auch bei den weiterführenden Schulen. Das Wüllenweber-Gymnasium siegte schließlich mit knapp drei Sekunden Vorsprung vor der Realschule in der super Zeit von 3:22,91 Min. Für die Staffel des Wüllenweber-Gymnasiums traten an: Sophie



Gospelmusik weckt Emotionen und bringt Stimmung an jeden Ort - die Gäste der Gospelgala in Wiedenest konnten sich davon überzeugen.

LEICHT®

NEUES DENKEN – NEUE KÜCHE



KRAUBER

KÜCHEN • ELEKTRO

Kölnerstr. 286 A • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61 / 4 24 80 • Fax: 0 22 61 / 4 93 80

REDEN. KOCHEN. LEBEN.

Bestattungen Werkshagen

Inh. E. Stein

Olper Straße 39
51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. 0 22 61 / 4 30 89

Bestattungen
aller Art

Eigenes Sarglager

Erledigung sämtlicher
Formalitäten

Überführungen von
und nach allen Orten
im In- und Ausland



Naturheilpraxis

für Kinder und Erwachsene

Petra S. Sauer

Heilpraktikerin + Physiotherapeutin

- Chin. Akupunktur
- Wirbelsäulen- und Gelenktherapie
- Immunstimulation

Termine nach Vereinbarung

Tel. 02261 - 81 59 86 2 oder termin@nhp-sauer.de

Kölnerstr. 378 51702 Bergneustadt – gegenüber „Benzinbahnhof Haude“



E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör
und nahezu alle anderen Instrumente,
großes Notensortiment, Notenversand
Mietkauf, Finanzierungen ab 0%



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER • Eichenstraße 24 • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61 / 4 43 98 • Fax 0 22 61 / 4 74 76
e-mail: info@schoeler-pianohaus.de • www.schoeler-pianohaus.de

GRÄSCHKE TEXTIL E.K.

Arbeits- und Imagetextilien

Arbeitsbekleidung für alle Branchen:

Gastronomie, Service, Handwerk, Industrie,
Lebensmittel, Medizin, Freizeit, sowie viele weitere...

Inh. Tanja Gräschke • 51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61 / 50 15 988 • Fax. 0 22 61 / 50 15 989

info@graeschke-textil.de • www.graeschke-textil.de

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen, z.B.
K-Haus 105, schlüsselfertig, incl. Bodenplatte
bereits für 89.500,00

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Frümbergstraße 8
51702 Bergneustadt

Röttger, Jana Kallwitz, Tabea Irlé, Merle Grimberg, Lukas Baeck und Maximilian Klopsch.

Durch die vielen Helfer und Helferinnen konnte die Veranstaltung reibungslos durchgeführt werden. Bei der abendlichen Pokalübergabe im Clubhaus dankte der Vorsitzende, Rolf Fröhlich, allen ehrenamtlich Tätigen für ihre Hilfe. Ein ganz besonderer Dank ging an Reinhard Puhl, der über lange Jahre im Schwimmverein als Sprecher fungierte und zukünftig leider nicht mehr zur Verfügung steht.

Kunsth Handwerk zum Advent

Der Kunsthandwerkermarkt findet wie gewohnt am 1. Adventswochenende in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal statt. Eine Verlegung mit dem Weihnachtsmarkt in der Altstadt am 4. Adventswochenende war aus organisatorischen und Platzgründen nicht möglich. Über 40 Stände werden im Krawinkel-Saal, dem Jugendtreff und der Galerie „Neustadt Fenster“ ihre weihnachtlichen Waren anbieten. Der gesamte Komplex der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal ist bis auf den letzten Platz verplant. Neben dem Haupteingang wird auch der Eingang Kölner Straße geöffnet sein. Eine breite Palette adventlicher Bastel- und Werkarbeiten präsentieren die überwiegend ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger aus Bergneustadt und dem Umland. Weihnachtskarten, Bilder, Puppenkleidung, Teddybären, Schmuck, Antiquariat-Bücher, Perlen, Armbänder, Geschenkboxen, Seidenschals, Tücher, Porzellan- und Stoffmalereien, Holz- und Metalldeco, Floristik, Künstlerpuppen, Weihnachtskarten, Goldschmiedekunst, Weihnachtskugeln, Buchbinderarbeiten, Kunsthandwerk aus dem Erzgebirge und vieles mehr gibt es zu kaufen. Aber auch für das leibliche Wohl ist bei Bratwurst und Glühwein gesorgt. Im Saal lässt es sich, wie all die Jahre, gemütlich in der Cafeteria bei Kaffee und Kuchen und adventlichen Leckereien verweilen.

Der Kunsthandwerkermarkt zum Advent ist wie folgt geöffnet: **Samstag und Sonntag, 1. und 2. Dezember, jeweils 11.00 – 19.00 Uhr, im Krawinkel-Saal Bergneustadt, Kölner Straße 260.**

Neustädter Weihnachtsmarkt in der Altstadt

Der kleine, aber feine Weihnachtsmarkt, im Park des Evangelischen Altenheims in der Altstadt, hat im vergangenen Jahr einen positiven Eindruck hinterlassen. Gemütlich und

Im Clubhaus des Schwimmvereins wurden die Stadtmeister des Jahres 2007 ausgezeichnet.



rundum ansprechend, erfreute und beeindruckte die Gestaltung und das umfassende Weihnachtsmusikprogramm die Besucher. Auf der Grundlage der Erfahrungen aus 2006 werden die Veranstalter (Stadt Bergneustadt, Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur sowie das Evangelische Altenheim) diesen Weihnachtsmarkt weiter ausbauen und mit einigen interessanten Neuheiten organisieren.

Neben dem großen mittelalterlichen Zelt der Landsknechte „Oberes Tor“, ist der gesamte Markt mit wunderschön gestalteten Holzbuden und einem kleinen Spielhaus für Kinder bestückt. Insbesondere für die Bewohner des Altenheims und deren Angehörige wird ein zusätzlich, ausgeleuchteter Rundweg gestaltet. Drei Tage Weihnachtsmarkt vor Heilig Abend soll die alten und jungen Gäste in Weihnachtsstimmung versetzen. Strohballen, Weihnachtsbäume und offene Feuerstellen sorgen für eine besondere Atmosphäre. Glühwein, Reibekuchen, Bratwurst, heiße Maronen, Waffeln und Süßigkeiten sind für das leibliche Wohl der Besucher vorgesehen. An allen Tagen zu den Öff-

nungszeiten werden Blechbläsergruppen für eine weihnachtliche Feststimmung sorgen. Auch der Gaukler „Kaspar“ ist mit seinem Feuerzauber wieder Teil des Programms. Über 50 ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger sorgen unentgeltlich für einen reibungslosen Ablauf und für die Zufriedenheit der Gäste. „Das ist nicht alltäglich, dass sich so viele Menschen drei Tage lang und das vor Heilig Abend, in den Dienst der Bürgerschaft stellen“, so Marktleiter Michael Klaka. Vor allem das gute Miteinander aller Beteiligten hatte die Organisatoren schon im vergangenen Jahr beeindruckt und für die Entscheidung zur Fortsetzung dieses Weihnachtsmarktes in der Altstadt von Bergneustadt gesorgt. Die offizielle Eröffnung findet am 21. Dezember, um 16.00 Uhr, durch den Bürgermeister Gerhard Halbe mit den Landsknechten „Oberes Tor“ statt.

Der Weihnachtsmarkt ist wie folgt geöffnet:

**Freitag, 21.12. von 16.00 – 20.00 Uhr,
Samstag, 22.12. von 16.00 – 21.00 Uhr und
Sonntag, 23.12. von 16.00 – 19.00 Uhr.**

ICH KAUFE GERNE IN BERGNEUSTADT ...



... , weil es hier bereits
überraschend viele gute Geschäfte
gibt und ich mir noch mehr davon wünsche.



HEUTE: DR. HORST AFFLERBACH



Impressionen vom Kunsthandwerker- und Weihnachtsmarkt 2006.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• CDU-Gedenkfeier zum Tag der Deutschen Einheit

Am 3. Oktober feierte die CDU Bergneustadt traditionsgemäß den Tag der deutschen Einheit an der vor 17 Jahren gepflanzten Linde in der Grünanlage Talstraße. Dem neuen CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Oliver Gesierich war es gelungen, kurzfristig den Landtagsabgeordneten Peter Biesenbach als Redner zu gewinnen. Vor der gut besuchten Veranstaltung erinnerte Oliver Gesierich an den Mauerfall vor 17 Jahren und mahnte, dass die Bedeutung dieses historischen Ereignisses nicht in Vergessenheit geraten dürfe.



Der Landtagsabgeordnete Peter Biesenbach nannte den Tag zu Recht den Geburtstag Deutschlands, das nun langsam auf die Volljährigkeit zustrebe. Aus eigenen Gesprächen mit Friedrich Schorlemer und Wittenberger Bürgern konnte der CDU-Politiker die Situation der Menschen in der DDR vor den Montagsdemonstrationen eindrucksvoll schildern.

In den 17 Jahren nach dem Mauerfall sei die Skepsis zwischen den alten und den neuen Bundesländern leider noch nicht ganz überwunden.

Aus seinen persönlichen Gesprächen mit den Wittenbergern konnte der Landtagsabgeordnete auch Ursachen für das Wachstum der NPD im Osten nennen. Die NPD stoße gezielt in die Lücke, die die SED hinterlassen hat. Hier seien die großen Parteien gefordert, der NPD nicht das Feld zu überlassen und die Menschen zurückzugewinnen.

Bevor die Nationalhymne angestimmt wurde, erinnerte der Bergneustädter CDU-Fraktionsvorsitzende Dieter Neukrantz mit einer Gedenkminute an den verstorbenen Ehrevorsitzenden der CDU-Fraktion, Reinhard Flick. In seiner Rede würdigte Dieter Neukrantz die entscheidenden Rollen Helmut Kohls und Michail Gorbatschows im Wiedervereinigungsprozess.

Nach dem Ende des offiziellen Teils gab es bei einem Umtrunk Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit Freunden, Bekannten und den lokalen und überregionalen Politikern.

• Ortsverband der Arbeiterwohlfahrt Bergneustadt wählte neuen Vorstand

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in den Räumen des Vereins für soziale Dienste in Bergneustadt hat der

Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Bergneustadt einen neuen Vorstand gewählt. Der bisherige Vorsitzende Prof. Dr. Jürgen Weber wurde zunächst als Versammlungsleiter bestimmt. Nach den anschließenden Wahlen setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen: Ralf Zimmermann (1. Vorsitzender), Dieter Kuxdorf (stellv. Vorsitzender), Konrad Clarenbach (Kassenwart), Michaela Schwarz (Schriftführerin), Helga Hohen-schon, Heike Hufe und Gustav Utsch (Beisitzer). Erhard Dösseler und Ralph Nohl wurden als Revisoren gewählt.

Die Kreisvorsitzende Beate Ruland war froh und erleichtert, dass in Bergneustadt ein neuer Vorstand gefunden und gewählt werden konnte.

Zwei Termine hat der neue Vorstand schon festgelegt: Donnerstag, den 13. Dezember, findet die Nikolausfeier und am Donnerstag, den 27. Dezember, das traditionelle Dobbeln statt.

• Personelle Veränderungen in der IHK-Zweigstelle Oberberg

Rainer Lessenich, Geschäftsführer der IHK Köln und seit 2001 Leiter der IHK-Zweigstelle Oberberg, geht im Sommer 2008 in den Ruhestand. Nachfolger wird zum 1. Juli 2008 Michael Sallmann, zurzeit Pressesprecher und Leiter des Geschäftsbereichs Medien der IHK Köln.

Ab sofort hat die IHK-Zweigstelle Oberberg eine neue stellvertretende Leiterin: Franziska Beutler, seit 2003 in der IHK Köln unter anderem in den Bereichen Industrie, Konjunktur und Mittelstand tätig, ist am 1. November 2007 nach Gummersbach gewechselt. Die 30jährige Diplom-Volkswirtin übernimmt dort mit den Bereichen Innovation und Unternehmensförderung die Aufgaben ihres Vorgängers Mathias Härchen. Dieser wechselt in das Kölner Haupthaus der IHK, um dort die Bereiche Unternehmensförderung und Existenzgründung zu übernehmen.

• Jugendfreizeit der Feuerwehr im Münsterland

In diesem Jahr führte die Jugendfeuerwehr zum ersten Mal seit Jahren eine eigene Jugendfreizeit durch. Diese führte ins schöne Städtchen Tecklenburg im Münsterland.

Nach der Anreise am Freitag und erster Erkundung in der nahen Umgebung stand der Samstag natürlich ganz im Rahmen der Feuerwehr.

Die Gruppe besuchte zunächst am Vormittag die Berufsfeuerwehr in Münster. Die Wache mit der Leitstelle, Werkstätten und Übungsmöglichkeiten sowie der Fuhrpark hinterließen einen bleibenden Eindruck. Nach dem Mittagessen stand gemeinsames Üben mit der Jugendfeuerwehr Tecklenburg auf dem

Programm. Bei schönstem Wetter begab sich die gesamte Meute zum Dortmund-Ems-Kanal. Feuerlöscher wurden ausprobiert, ein mobiler Wasserwerfer in Stellung gebracht und ein Löschangriff mit sieben C-Rohren aufgebaut. Daraus entstand eine wunderschöne Wasserschlacht, bei der selbstverständlich auch die Betreuer nass wurden. Der erlebnisreiche Tag klang mit einem gemeinsamen Grillabend am Lagerfeuer aus.

Geschichte, Kultur und Kartenkunde wurden Sonntagvormittag in Form einer Stadtrallye kombiniert.

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Bergneustadt bedankten sich am Ende des Wochenendes herzlich bei der Berufsfeuerwehr Münster und der Jugendfeuerwehr Tecklenburg für die Gastfreundschaft.

• Handbiker des TV Kleinwiedenest beendet die Rennsaison mit dem Frankfurt-Marathon.

Acht Marathons waren 2007 in der HCT Serie der Handbiker zu absolvieren: Bonn, Hamburg, Düsseldorf, Mannheim, Heidelberg, Köln, Berlin und am 28.10. Frankfurt waren die Austragungsorte.

Neben vielen guten Einsatzergebnissen bei den Wettkämpfen war es vor allem die Teamstärke der Handbiker des TV Kleinwiedenest, die über die gesamte Saison hin beeindruckte.



So stellten sich bei der Abschlussfeier im Frankfurter Maritim Hotel neun Sportler zum Gruppenfoto. Das war einzigartig im gesamten Teilnehmerfeld.

Die Sportler dankten bei dieser Gelegenheit wieder allen Unterstützern der sportlichen Bemühungen, besonders den Firmen Schwalbe aus Reichshof und Medica aus



Die Gruppe der Bergneustädter Jugendfeuerwehr erlebte ein tolles Wochenende im Münsterland.

Siegen und freuen sich schon jetzt auf das nächste Jahr mit hoffentlich wieder vielen erfolgreichen Wettkämpfen.

• Tag der Bibelschule in Wiedenest

Anlässlich des Tages der Bibelschule begrüßte der Leiter der Bibelschule, Ulrich Neuenhausen, am Sonntag, den 14. Oktober, über 1.000 Gäste aus dem deutschsprachigen Raum im Wiedenester Schulungs- und Begegnungszentrum.

Das neue Studienjahr wird von 148 Studierenden besucht. 21 von ihnen nehmen am akademischen Aufbauprogramm und anschließend Masterstudiengang teil.

43 Studierende im Alter zwischen 20 und 43 Jahren wurden nach zwei- bis dreijähriger Ausbildung und erfolgreicher Abschlussprüfung in vielfältige Aufgaben verabschiedet. Viele von ihnen gehen als vollzeitige Mitarbeiter in christliche Gemeinden, andere gehen zurück in ihren früheren Beruf und arbeiten ehrenamtlich in ihrer christlichen Gemeinde mit.

Am gleichen Tag begrüßte Schulleiter Ulrich Neuenhausen auch 50 neue Studierende, darunter einen Spanier und den 25jährigen Kunstmaler aus der Mongolei, Sodoo Dashdendev. Dessen Vater, ein Tierarzt, war 1996 bis 1999 ebenfalls Studierender in Wiedenest und ist nun als theologischer Dozent in der Mongolei tätig.

Fast alle der neuen Studierenden haben bereits Berufserfahrung in anderen Berufen. So sitzen nun die Buchhändlerin, die Ergotherapeutin und der Bankkaufmann neben der Sportwissenschaftlerin, dem Personalfachkaufmann und dem Forstwirt auf der Schulbank.

Seit 1905 absolvierten mehr als 4.000 junge Menschen ihre Ausbildung an der Wiedenester Bibelschule und gingen anschließend in unterschiedliche Aufgaben der örtlichen oder überregionalen Gemeindearbeit; oft auch in andere Länder und Kontinente.

• Brasilianische Töne auf dem Hackenberg

Ende September besuchte Pater Renato und ca. 20 ehemalige Straßenkinder aus Brasilien den Hackenberg. Nach einer gemeinsamen Messe in St. Matthias fand eine musikalische Aufführung unter dem Motto „Trotz allem, das Leben ist schön, schön, schön!“ statt. Die Jugendlichen des Casa do Menor stellten die Geschichte und Kultur ihres Landes dabei vor. Bei der temperamentvollen Vorstellung erlebte die Gemeinde ein Wechselbad der Gefühle zwischen Lebenslust und Farbenpracht bis hin zur Darstellung der Probleme, wie z. B. Drogenkonsum, Prostitution und Gewalt aufgrund der Armut des Landes. Der Erlös des Abends war für Pater Renato bestimmt.

Nach der Aufführung wurden bei einem gemütlichen Beisammensein Gespräche geführt und viele Freundschaften geschlossen. Die Brasilianer kamen als Fremde und gingen als Freunde.

• 40 Jahre Kindergarten Don Bosco

Der Kath. Kindergarten Don Bosco feierte am 14. Oktober sein 40jähriges Bestehen. Eröffnet wurde die Feier mit einem Dankgottesdienst, der von den Kindergartenkindern mit Gesang, selbst gemalten Dankbildern und Fürbitten begleitet wurde.

Nach der Messe trafen sich alle Gäste, Eltern

Viele Gäste besuchten den „Tag der Bibelschule“ im Oktober - Gelegenheit zum Austausch für Einsteiger und ehemalige Bibelschüler.



und Kinder vor dem Kindergarten bei traumhaft schönem Wetter. Dort wurde das eigentliche Jubiläumsfest mit Begrüßungsreden eröffnet und im Anschluss folgte der große Auftritt der Kinder. Es wurde gesungen, Gedichte aufgesagt, die „kleine Raupe Nimmersatt“ aufgeführt und getanzt. Der Applaus für die Kinder war der Beweis dafür, dass sich die wochenlange Arbeit und Mühe gelohnt hatte.

Anschließend ging es dann ganz locker zu. Die Kinder konnten sich um den Kindergarten herum an verschiedenen Spielstationen austoben und kleine Preise entgegennehmen. Ein Spielmobil stand auf dem Kirchplatz und auch im Kindergarten kam der Spaß nicht zu kurz: eine Fotowand, eine Verlosung, eine Buchausstellung und ein Schminkstudio standen für die Großen und Kleinen zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl der Gäste war gesorgt. Durch die vielfältigen Spenden der Eltern kamen eine Menge an Torten, Kuchen und Waffeln sowie herzhaftes Gebäck zusammen. Besonders gefreut hat das Kindergarten-Team natürlich das Wiedersehen mit vielen ehemaligen Kindergartenmitarbeiterinnen, die auf dem Fest nicht fehlen durften. Beendet wurde die Jubiläums-party mit dem Start von zahlreichen bunten und adressierten Luftballons.

• Männerchor Wiedenest mit attraktivem Programm

Beim traditionellen Herbstkonzert mit drei Chören, mehreren Solisten und jungen Künstlern der Musikschule Bergneustadt konnte sich Vorsitzender Winfried Borschel über ein volles Haus freuen. Wie in den vergangenen Jahren füllten auch bei diesem Konzert die Freunde der Chormusik den großen Saal der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde in der Bahnhofstraße in Wiedenest. Durch das Programm führten gekonnt Jakob Kempkes und Thomas Ochel.

Die Chorgemeinschaft Lindlar und der gastgebende Männerchor trugen bekannte Volksweisen und anspruchsvolle Lieder aus verschiedenen Epochen vor. Beide Chöre wurden von Mario Ahlborn geleitet, der an diesem Abend als Solist die Lieder „Ein Lied geht um die Welt“ und „Schön ist die Welt“ vortrug und von den Zuschauern begeistert gefeiert wurde. Begleitet wurde er von Michael Reimann am Klavier. Ohne Zugabe kamen auch die Chöre nicht von der Bühne.

Die jungen Künstler Jannik Hürholz (Saxophon), Lara Keysers (Klavier), Phil Philipps und Robert Brustmeier (Gesang), die ihr Können in der Musikschule Bergneustadt ausbauen, bekamen für ihre Darbietungen kräftigen Applaus.

Der MGV Schönau-Altenwenden aus dem

nahen Sauerland brachte 50 Sänger mit drei Solisten auf die Bühne. Als sechsfach ausgezeichnete Meisterchor war er ein Höhepunkt des Konzerts. Unter Leitung von Hubertus Schönaier wurde jeder Liedvortrag mit überwältigendem Applaus bedacht. Ob geistliche oder populäre Lieder, die Stimmengewalt und Präzision dieses Männerchors war beeindruckend. Die Zuhörer forderten gleich mehrere Zugaben.

Das von allen Sängern und Musikern gemeinsam mit den Zuhörern gesungene Lied „Klinge, Lied, lange nach“ bildete den Abschluss eines gelungenen musikalischen Abends.

• Hackenberger Läufer-Team beim Köln-Marathon

Zum diesjährigen Abschluss der Laufserie hatte sich ein Läufer-Team des TV Hackenberg zum Kölner Halbmarathon im Oktober angemeldet. Neben dem neuen 2. Vorsitzenden des TV Hackenberg, Albert Funk und seinem Laufpartner Carsten Bockemühl hatte das Duo diesmal Zuwachs durch Jakob Becker aus Neuenoth erhalten. Für ihn war es mit 49 Jahren der 1. Halbmarathon seines Lebens.

Wie in Köln üblich, ging es auch beim diesjährigen Köln-Marathon wieder karnevalistisch zu und so hatten sich die Hackenberger mit dem entsprechenden Outfit an den Start begeben. Sie starteten unter dem Motto: „Luschen rennen – Profis flennen“. Auch das mitgereiste Hackenberger Motivationsteam war mit einheitlichen „Luschen-Fanclub-T-Shirts“ an der Strecke.

Als am 7. Oktober um 08.30 Uhr der Startschuss fiel, war es in Köln noch bitterkalt. Doch Organisatoren und Zuschauer heizten den Athleten mächtig ein. Für das Hackenberger Team ging es nach mehreren Starts in den vergangenen Monaten in Köln nur um den Genuss und den Spaß während des Laufs. Selbstverständlich war es auch das erklärte Ziel, Jakob Becker bei seinem Debüt erfolgreich ins Ziel zu eskortieren. Getragen von der Stimmung auf der zweiten Streckenhälfte und der Einnahme von dopingfreiem Kölsch gelang dieses Vorhaben auch prima. Nach 2 Stunden und 13 Minuten erreichte das Trio entspannt, locker und fröhlich das Ziel. Anschließend wurde an der Strecke noch ein wenig weiter gefeiert und Pläne für das nächste Jahr diskutiert.



FLIESEN • MOSAIK • NATURSTEIN



Wir sind Ihr Partner bei:

- ❖ **NEUBAU**
- ❖ **RENOVIERUNG**
- ❖ **REPARATUR**

FLIESEN-FUNKE e.K.
Olper Str. 64 · Bergneustadt-Wiedenest
Tel. 0 22 61/4 50 66 + 47 02 07 · Fax 4 89 70

Ausstellung • Beratung • Verkauf • Verlegung

M
E
T
A
L
L

Schrott- abholung kostenlos.

- Kabel • Eisen • Alu • Kupfer
- Messing • Blei
- sowie Fahrräder • Mofas • Roller
- Motorräder • Rasenmäher und
Waschmaschinen

alles hole ich kostenfrei ab.

Tel. 01 72 / 1 83 83 35

NEU! Abholung von Heizkörpern und
kompletten Heizungsanlagen

Das



im Party-Service

AS-Party-Service e.K.

Axel Schneider
Küchenmeister • Diätkoch
Küche: Olper Straße 56 a
Büro: Hermicker Weg 19
51702 Bergneustadt

☎ **0 22 61/47 88 22**

Fax **0 22 61/47 99 33**

www.as-party-service.com

Fisch & Meeresspeisen • Wildspezialitäten
Landhausgerichte • Finger-Food • Partyorganisation
kleine & große Feste mit Dekoration
und was Sie sich für Ihre Gäste wünschen!



Fahrschule Uwe Müller

Kölner Straße 250 a
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/ 94 94 50
Fax 0 22 61/ 94 94 51

Anmeldung + Unterricht: Mo/ Di/ Do 18.30 – 20.00 Uhr



ReLife Massagen

Mobiler Massage-Service

Susanne Tober

Telefon 02261 49354

Mobil 0174 3952868

Email sanne.tober@web.de



STEINMETZBETRIEB

Rölle



M A R M O R
G R A N I T
G R A B M A L E
E I N F A S S U N G E N

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/4 59 28
Fax 0 22 61/47 01 14
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Funktechnik Konzelmann



Hifi - Video
Fernsehen
Sat-Anlagen

Autotelefon • Pager
Sprechfunkanlagen

BCS-Funk
Daten-Funk
Meldeempfänger

Gewerbegebiet
Am Schloten
Fröbergstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/4 26 54
Fax 0 22 61/4 43 51

24 Stunden-PC-Service

auch bei Ihnen zu Hause

Verkauf + Reparatur
von PC's, Netzwerken und
Komponenten wie Grafik-
karten, Laufwerke, Prozes-
soren, Mainboards, Software,
Bildschirme, Tastaturen usw.

...nur Markenprodukte!

CKS

40 Jahre Computererfahrung

☎ **01 72-2 59 20 87**

CKS Hans-Otto Becker · Olper Str. 210 · 51702 Bergneustadt
Fax 0 27 63-79 38 · hobpernze@t-online.de · www.cks24.de

Im Stadtgraben 3 - Bergneustadt
Tel. 0 22 61/ 4 88 50

Hier kaufen Sie fair
gehandelte Ware im
Eine-Welt-Laden
und gut erhaltene
Kleidung im
Second-Hand-Shop!



„Das Lädchen“



überraschend vielseitig!

Sie finden in diesem Faltblatt erstmals eine Auflistung der vielen Bergneustädter Fachgeschäfte aus dem Innenstadtbereich zur Orientierung für einen schnellen und unproblematischen Einkauf in unserer Stadt. Dabei gibt es viele verschiedene Bereiche, z.B. Mode, Blumen und Geschenke, Autbedarf.

Manches werden Sie nicht finden, weil es in einem der nächsten Faltblätter erscheinen soll. Nicht aufgeführt sind die vielfältigen Lebensmitteldiscounter und Getränkelläden, in denen man hier seinen täglichen Einkaufsbedarf völlig unproblematisch abdecken kann und die Geschäfte außerhalb der Innenstadt.

Parken - kostenlos und unproblematisch

Kostenlos parken - können Sie in der Regel direkt vor den Geschäften.

2 Stunden Parken - können Sie hinter dem Rathaus und den Gebäuden der B 55.

Unbegrenzt parken - können Sie am Südring (Rathausmitarbeiterparkplatz) und auf Teilen des ehemaligen Bahngeländes.



Weitere Geschäfte im Umkreis:

Natürlich bieten Ihnen die einzelnen Ortsteile auch weitere, vielfältige Angebote. An zwei Beispielen wollen wir Ihnen aufzeigen, dass es sich lohnt, nicht nur den täglichen Bedarf zu decken, sondern auch bei Bauen und Wohnen ein paar Kilometer zu fahren. So finden Sie zum Beispiel in Wiedenest Einrichtungshaus Werkshage, Küchen Hornbruch und Fliesen Funke, um nur ein paar zu nennen. Neben Lebensmitteln finden Sie in Wiedenest auch einen Metzger und einen Naturkostladen direkt an der B55.



Auch auf dem **Hackenberg** gibt es alles, was Sie für den täglichen Bedarf und darüber hinaus benötigen. Die meisten Läden befinden sich hier zentral in einem kleinen Einkaufszentrum.



in Bergneustadt

Weitere Flyer dieser Serie:

- Sport und Gesundheit
- Einkaufen und Kultur
- Altstadttrundgang



Bergneustadt –

Bergneustadt hat viel zu bieten, auch wenn man manches erst auf den zweiten Blick sieht. Wir möchten Sie ermuntern, die bekannten Geschäfte zu besuchen, andere neu zu entdecken nach dem Motto

"Hier lebe ich hier kauf ich ein!"

Mancher Bürger fragt, wie er Geschäfte bei den Baustellen unterstützen kann, unsere Antwort ist einfach: Kaufen Sie hier ein! Besorgen Sie sich Geschenkgutscheine aus Bergneustadt. Freuen Sie sich darüber, dass Sie kostenlos parken können! Das gesparte Geld sollten Sie sich selber gönnen bei einem Cafébesuch oder einem Eis!

Dieses Faltblatt ist Teil einer Reihe zu den Themen: "Einkaufen und Parken", "Sport und Gesundheit", wie auch "Einkaufen und Kultur". Sie werden verstehen, dass es nicht möglich ist, alles und jeden zu erwähnen, aber wir wollen uns bemühen, möglichst vollständig zu beschreiben, was wir in Bergneustadt haben und anbieten können.

Über weitere Anregungen auch von Ihrer Seite würden wir uns sehr freuen und wünschen Ihnen einen schönen Einkauf in unserer Stadt!

Ricarda Spence
BergneuStadtmarketing

Gerhard Halbe
Bürgermeister

Von Kopf bis Fuß – Mode & Mehr

- Modehaus Bohle
Kölner Straße 204, Tel. 0 22 61- 4 11 20

(B-2)

Secondhandshop
Kölner Straße 205, 0 22 61-91 44 91

(C-2)

Selter Schuhgeschäft, med. Fußpflege
Im Stadtgraben 1, Tel. 0 22 61- 4 14 51

(D-1)

Mannschette Männermode
Kölner Straße 220, Tel. 0 22 61- 4 25 29

(D-2)

Änderungsatelier Witmann
Kölner Straße 220, Tel. 0 22 61- 47 81 65

(D-2)

Mast Mode
Kölner Straße 233, Tel. 0 22 61- 4 58 53

(G-1)

komplett & anziehend
Kölner Straße 249, Tel. 0 22 61- 23 03 36

(I-1)

Das Lädchen
Talstraße 2, Tel. 0 22 61- 4 88 50

(I-1)

Fußbekleidung Wintersohl,
Kölner Straße 252a, Tel. 0 22 61- 4 18 95

(I-2)

Ernsting's Family
Kölner Straße 253

(I-1)

Mode und Tracht
Kölner Straße 254 b, Tel. 0 22 61- 2 71 38

(J-2)

Your Style Klamottenladen
Kölner Straße 263

(K-1)

Sport Haselbach
Kölner Straße 201, Tel. 0 22 61- 47 89 50

(B-2)

Sport Kaldeich
Hennweide 7, Tel. 0 22 61- 70 14 86

Textilpflege Branscheid
Kölner Straße 255b, Tel. 0 22 61- 4 14 93

(I-1)

Änderungsatelier Linse
Kölner Straße 265, 0 22 61- 47 08 90

(K-1)

Änderungsschneiderei Ocakoglu
Kölner Straße 282, Tel. 0 22 61- 4 17 59

(N-1)
- Blumen & Geschenke
- Geka
Stadionstraße 3, Tel. 0 22 61- 4 34 00

Blumen Krumme
Kölner Straße 156 u. 257 b, Tel. 0 22 61- 4 19 88

(J-1)

Blumen Schmidt,
Kölner Straße 235, 0 22 61- 4 36 96

(G-1)

Blumenhaus Klaas Schuler
Kölner Straße 269, Tel. 0 22 61- 4 17 79,

(L-1)

Blumenecke Vita
Kölner Straße 340 , 0 22 61- 80 46 58

Villeroy und Boch Center
Kölner Straße 210, Tel. 0 22 61- 4 13 66

(B-2)

Perlenzauber
Kölner Straße 265, 0170- 234 19 73

(K-1)

Vini e Dolci, Italienische Spezialitäten
Kölner Str. 245, Tel. 0 22 61-5 01 62 77

(H-1)

L. & L. Enns finedesign
Burstenstraße 20, Tel. 0 22 61- 47 09 11

Holz Salewsky
Kölner Straße 339, Tel. 0 22 61- 4 77 33
-
- Ihre Geschäfte auf einen Blick
-
- Auto & Motorrad
- Autohaus Weil
Kölner Straße 116, Tel. 0 22 61-9 40 0

Autohaus Ley
Kölner Straße 184, Tel. 0 22 61- 4 09 80

Markant-Tankstelle
Kölner Straße 124, Tel. 0 22 61- 4 37 83

Aral-Tankstelle
Kölner Straße 290, Tel. 0 22 61- 4 10 42

Benzinbahnhof Haude
Kölner Straße 373, Tel. 0 22 62- 4 13 40

Schaffhäuser, Karosserie u. KFZ-Technik
Kölner Straße 198 a, Tel. 0 22 61- 47 82 00

(A-2)

Quast Automobile
Kölner Straße 198, Tel. 0 22 61- 47 82 00

(A-2)

Autoteile Stahl
Othestraße 40, Tel. 0 22 61- 4 32 52

(D-2)

Autoteile Lintener Aloys
Kölner Straße 110, Tel. 0 22 61- 5 85 59

Autobedarf Hausmann
Talstraße 44, Tel. 0 22 61- 94 95 06

Reifen Wiebe
Südring 2, Tel. 0 22 61- 92 00 16

VG Fahrzeugteile
Stadionstraße 6, Tel. 0 22 61- 2 90 02 0

GT-Zweirad Shop
Kölner Straße 323, Tel. 0 22 61- 4 20 99

Motodrom
Othestraße 40, Tel. 0 22 61- 5 92 11
- Bares zum Shoppen
- Commerzbank
Kölner Straße 202, Tel. 0 22 61- 9 48 30

(B-2)

Sparkasse Bergneustadt
Kölner Straße 236-238, Tel. 0 22 61- 3 10

(G-2)

Volksbank
Talstraße 5-7, Tel. 0 22 61- 9 41 60

(H-1)
- Alles für die Freizeit
- Schreibwaren Schmidt
Kölner Straße 282, Tel. 0 22 61- 4 42 94

(N-1)

Neustädter Buchhandlung
Hauptstraße 3, Tel. 0 22 61- 4 52 61

(E-1)

KAHA-Kreativ
KAHA-Passage, 0 22 61- 70 13 99

(E-2)

Giselas Handarbeitsstübchen
Talstraße 1, Tel. 0175 - 167 49 85

(I-1)

Games & More
Kölner Straße 213, Tel. 0157 - 231 20 68

(H-2)

Voodoo-Daten-Technik
Kölner Straße 194, Tel. 0 22 61- 92 00 74

(A-2)

Drucker Zubehör
Kölner Straße 226, 0 22 61- 81 51 57

(F-2)

Musikinstrumente Schöler
Eichenstraße 24, Tel. 0 22 61- 4 43 98
- Gegen Fernweh
- Reisebüro Zeider
Kölner Straße 187, Tel. 0 22 61- 7 86 88

Türk Hava Yollari, Reisebüro
Kölner Straße 188

Touristik Atelier Silvia König
Kölner Straße 200, Tel. 0 22 61- 4 90 91

(B-2)

Reisebüro I.G.S.
Kölner Straße 244, Tel. 0 22 61- 94 90 06

(H-2)
- Apotheken
- Neue Apotheke
Kölner Straße 216, Tel. 0 22 61- 4 35 08

(C-2)

Apotheke zur Post
Kölner Straße 230, Tel. 0 22 61- 4 23 23

(F-2)

Markt Apotheke
Kölner Straße 233, Tel. 0 22 61- 4 93 64

(G-1)

Alte Apotheke
Kölner Straße 250, Tel. 0 22 61- 4 10 63

(H-2)
- Sehen – Hören – Schön sein
- Armbrüster Augenoptik
Kölner Straße 257 a, Tel. 0 22 61- 4 27 40

(J-1)

Sanitätshaus Klein
Kölner Straße 255, Tel. 0 22 61- 4 45 40

Dörre, Uhren – Optik – Schmuck
Kölner Straße 206-208, Tel. 0 22 61- 4 16 58

(C-2)

Hörgeräte Böhlefeld
Kölner Straße 226, Tel. 0 22 61- 94 93 34

(C-2)

Gottmann Parfümerie
Kölner Straße 252 b, Tel. 0 22 61- 96 91 91

(I-2)

Schlecker
Am Rathaus und KAHA Passage

(K-2)
- Alles was Mann, Frau sonst noch braucht
- Foto Bestgen
Kölner Straße 252c, Tel. 0 22 61- 4 23 19

(J-2)

Pressefachhandel Böttner
Kölner Straße 228, Tel. 0 22 61- 4 46 44

(F-2)

Tabakwaren Neumann
Kölner Straße 248, Tel. 0 22 61- 60 81 30

(I-2)

Lotto Kleine
Kölner Straße 334, Tel. 0 22 61- 47 02 81

Mertens, Eisenwaren – Schlüsseldienst
Kölner Straße 250 c, Tel. 0 22 61- 4 12 71

(I-2)

Metzgerei Helmus
Kölner Straße 243, Tel. 0 22 61- 4 29 33

(H-1)

Metzger Köhler
Hauptstraße 37, Tel. 0 22 61- 4 43 54

Rauschenbach Kältetechnik
Kölner Straße 293, Tel. 0 22 61- 9 44 10

Elektro Bremicker
Kölner Straße 113, Tel. 0 22 61- 4 11 17

Elektro Uelner
Talstraße 6, Tel. 0 22 61- 4 25 53

(I-1)

Küchen Kraußer Elektrohaus
Kölner Straße 286, Tel. 0 22 61- 4 24 80

(N-1)

Matratzenoutlet
Kölner Straße 195, Tel. 0 22 61- 47 80 66

(A-2)

Quelle Shop
Kölner Straße 209, Tel. 0 22 61- 81 89 06

(C-1)

Stock Gartengeräte
Burstenstraße 22, Tel. 0 22 61- 4 13 98

Kinderland Richter
Kölner Straße 404, Tel. 0 22 61- 946/728
- Pause machen
- Eiscafé Casagrande
Kölner Straße 232, Tel. 0 22 61- 4 23 97

(F-2)

Eiscafé Cortina
Kölner Straße 257c, 0 22 61- 50 19 62

(J-1)

Eiscafé Veneto
Kölner Straße 270, Tel. 0 22 61- 91 41 28

(L-1)

Gießelmann, Bäckerei – Café – Konditorei
Kölner Straße 239, Tel. 0 22 61- 4 12 23

(H-1)

Bürger's Backstube
Kölner Straße 253, Tel. 0 22 61- 4 10 00

(I-1)

Bäckerei Kraus
Zum Rathaus 1, Tel. 0 22 61- 54 66 05

(K-2)

Favella, Café – Konditorei – Coniserie
Kölner Straße 295, Tel. 0 22 61- 4 17 65

Wichtige Rechtsänderung im Bereich der Widerspruchsverfahren

Mit dem In-Kraft-Treten des Bürokratieabbaugesetzes II zum 1. November ist in Nordrhein-Westfalen das Widerspruchsverfahren nach der Verwaltungsgerichtsordnung weitgehend abgeschafft worden. Das vorliegende Gesetz wurde als Zeitgesetz konzipiert. Zum 30. September 2012 wird entschieden, in welchen Bereichen das Widerspruchsverfahren dauerhaft entfallen kann.

Die neue Rechtslage führt in der Praxis zu folgenden Konsequenzen und Problemen:

- Der Bürger muss darüber belehrt werden, dass er gegen den Bescheid bzw. Verwaltungsakt einer Behörde innerhalb eines Monats Klage beim zuständigen Verwaltungsgericht erheben kann (hierzu ist nicht nur eine Klage zu formulieren, sondern überdies ein Gerichtskostenvorschuss zu leisten).
- Eine außergerichtliche Lösung wird aufgrund des Zeitdrucks erschwert, da das bisherige Vor- oder Widerspruchsverfahren mit der Ausgangsbehörde entfällt.
- Der Bürger nimmt die außergerichtliche Lösungsmöglichkeit mit der Behörde aufgrund der neuen Rechtsbehelfsbelehrung ggf. gar nicht mehr wahr und lässt die Klagefrist verstreichen.
- Für die Erhebung einer verwaltungsgerichtlichen Klage besteht zudem eine höhere Hemmschwelle des Bürgers, so dass viele Bürger auf die Überprüfung des Verwaltungsaktes verzichten.

Da die Bürger gegen einen Bescheid, der ihrer Ansicht nach fehlerhaft oder ungerecht ist, nicht mehr wie bisher kostenfrei Widerspruch einlegen können, stellt dies die Kommunen vor eine neue Herausforderung im Bemühen, die Verwaltung bürgerfreundlich zu gestalten. Im Vorfeld einer Entscheidung sind neben der ausführlichen Beratung des Bürgers auch die möglichen Alternativen sorgfältig zu prüfen. Die Bescheide selbst müssen noch verständlicher und überzeugender gestaltet werden.

Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfiehlt die Verwaltung den Bürgern daher, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit dem zuständigen Sachbearbeiter der Verwaltung in Verbindung zu setzen. Etwaige Unstimmigkeiten können so bereits im Vorfeld einer Klage auf diesem Wege ausgeräumt werden. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch nicht verlängert.

Verlegung des Wochenmarktes

Am Donnerstag, den 27. Dezember 2007 findet auf dem Rathausplatz **kein** Wochenmarkt statt.

Weihnachtskonzert

der Chorgemeinschaft Liederkranz Bergneustadt

Samstag, den 15. Dezember, 16.00 Uhr,
Krawinkel-Saal Bergneustadt, Kölner Str. 260

Mitwirkende:

Männerchor Drabenderhöhe 1887 (mehrfacher Meisterchor), Leitung: Chordirektor FDB Hubertus Schönauer; Interpreten der Musikschule Bergneustadt; Chorgemeinschaft Liederkranz Bergneustadt, Leitung: Ralf Zimmermann

Eintrittspreis: Vorverkauf: 7,00 Euro (bei Vereinsmitgliedern),
Abendkasse: 9,00 Euro

Ab 14.30 Uhr Kaffee trinken

Festliche Musik im Advent

mit dem

Musikzug FFW Bergneustadt

Leitung : Heinz Rehling



Sonntag, 16. Dezember 2007

Beginn: 14:30 Uhr

kath. Kirche St. Stephanus

**Eintritt
frei**

Festliche Musik im Advent

Unter dem Motto „Festliche Musik im Advent“ veranstaltet der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt unter der Leitung von Heinz Rehling ein weihnachtliches Konzert in der Katholischen St. Stephanus Kirche.

Am Sonntag, den 16. Dezember, 14.30 Uhr, heißt es für ca. 90 Minuten besinnliche Weihnachtszeit mit wohligen Bläserklängen. „Wir werden unseren Zuhörern einen angenehmen Jahresabschluss bescheren“, ist sich Heinz Rehling sicher. Und das bei freiem Eintritt. „Wir sind natürlich über eine Spende dankbar, denn auch für das kommende Jahr haben wir uns viel vorgenommen“, so Heinz Rehling mit dem Hinweis auf das 3. Frühlingskonzert, welches am 13. und 14. April 2008 ansteht.

Wer den Musikzug aktiv unterstützen will, kann dies ab sofort durch den Beitritt in den neugegründeten Förderverein tun. Nähere Informationen gibt es auch unter www.feuerwehr-bergneustadt.de.

Heimatismuseum in der Altstadt

Wallstraße 1
Telefon 022 61/4 31 84



Komplett anziehend

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 • Fax 0 22 61 / 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de

Altstädter Nikolausmarkt am 1. Adventswochenende



Die Bergneustädter Vereine laden Sie herzlich ein, auf dem Nikolausmarkt rund um das Heimatmuseum in der Wallstraße die einzelnen Stände zu besuchen, mit Bekannten zu plaudern und sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen.



Öffnungszeiten:

Freitag	30. Nov. 2007	18.00 – 21.00 Uhr
Samstag	1. Dez. 2007	14.00 – 22.00 Uhr
Sonntag	2. Dez. 2007	11.00 – 18.00 Uhr

Brennholz für Selbstabholer

Am Baubetriebshof der Stadt Bergneustadt, Industriestraße 16, kann auf Anfrage gemischtes Brennholz in Längen von ca. 1,0 m gegen eine Spende von **10 Euro/Raummeter** (PKW-Anhänger) für den Förderverein Kinder, Kunst & Kultur abgeholt werden.

Die Spendenabgabe erfolgt im Büro des Baubetriebshofes.

Für die Abholung des Holzes gelten folgende Öffnungszeiten:

montags und mittwochs 13:00 - 15:00 Uhr

(Anfragen unter Tel.: 02261/404-163)

Energiekosten kennen, Energie einsparen - Der neue Energieausweis für Haus und Wohnung

Seit 1. Oktober 2007 ist die neue Energieeinsparverordnung (EnEV) in Kraft: Sie schreibt für alle Gebäude einen Energieausweis vor, damit sich Mieter und Immobilienkäufer über die Energiekosten ihres Wohnobjektes orientieren können. Fragen zum Energieausweis gibt es viele: Wodurch unterscheiden sich Verbrauchs- und Bedarfsausweise? Welche Angaben müssen enthalten sein? Welche Verfahren zur Berechnung gibt es? Wer kann einen Energieausweis ausstellen? Antworten hierauf hat der neue Ratgeber „Der Energieausweis“ der Verbraucherzentrale NRW. Er enthält detaillierte Informationen sowie zahlreiche Tipps für Mieter, Vermieter sowie für Käufer und Verkäufer von Häusern oder Wohnungen. Kompakte 100 Seiten Information im handlichen Pocket-Format, übersichtlich geordnet und mit einem ausführlichen Glossar.

Der Ratgeber „Der Energieausweis“ ist zum Abholpreis von 4,90 Euro in den Beratungsstellen aller Verbraucherzentralen erhältlich. Für zusätzlich 2,00 Euro für Porto und Versand kann er gegen Rechnung direkt ins Haus bestellt werden.

Bestellmöglichkeiten: Verbraucherzentrale NRW, Versandservice, Adersstr. 78, 40215 Düsseldorf, Tel: (01 80) 50 01 433 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend), Fax: (02 11) 38 09-235, E-Mail: publikationen@vz-nrw.de, Internet: www.ratgeber-verbraucherzentrale.de.

Losemund-Theater präsentiert „Peter Pan“

oder „Das Märchen vom Jungen, der nicht groß werden wollte“ mit 26 Kindern und Jugendlichen des Losemund-Theaters

Von J. M. Barrie

Deutsch von Erich Kästner, Rechte bei Felix Bloch Erben, Berlin
Gespielt wird in der Aula des Wüllenweber Gymnasiums, Am Wäcker 25, Bergneustadt



Premiere:

Sonntag, 2. Dez. 2007, 17.00 Uhr

Weitere Aufführungen:

Dienstag,	4. Dez.,	17.00 Uhr
Samstag,	8. Dez.,	17.00 Uhr
Dienstag,	11. Dez.,	17.00 Uhr
Sonntag,	16. Dez.,	17.00 Uhr
Montag,	24. Dez.,	15.00 Uhr
Mittwoch,	26. Dez.,	17.00 Uhr

Ins „Land Nirgendwo“ fliegt Peter Pan mit Wendy, John und Michael, den Kindern der Familie Darling, unterstützt von der kleinen streitsüchtigen Fee Klingklang, deren Glockenstimme nur er versteht, aber gegen den Protest des als Kindermädchen fungierenden Neufundländers Nana. Das Traumland entpuppt sich als eine seltsam hintergründige, der kindlichen Phantasie aber vollkommen entsprechende Mischung aus Vorstellungen, Situationen und Figuren, wie sie in Märchen, Abenteuer Geschichten, Sagen, klassischen Jugendbüchern und Serienheftchen zu finden sind.

Peter Pan, der Junge, der nicht erwachsen werden will, führt eine Schar „verlorener Jungens“ an, die unachtsamen Kindermädchen aus dem Wagen gefallen sind, und denen Wendy als eine Art Mutterersatz dienen soll. Erwachsene haben keinen Zugang zu diesem Land, denn das Erwachsenwerden beraubt den Menschen der Fähigkeit, Peter Pan und sein Reich wahrzunehmen. Peter und seine Freunde bekämpfen eine raue Piratenbande, deren Anführer Kapitän Haken, Peters Erzfeind ist, da dieser ihm einst den Arm abgeschlagen hat. Feinde der Seeräuber sind aber auch die Indianer, angeführt von Tiger Lily. Das Nirgendwo-Land gehört aber zum Glück zu jenen Orten, an denen die schlimmsten Feinde nicht triumphieren dürfen und alles ein gutes Ende nimmt.

Vorverkauf:

Buchhandlg Baumhof, Bergneustadt, Tel.: 02261/4 52 61, Tuttilalia, Italienische Feinkost, Gummersbach, Tel.: 02261/40 56 63, Theaterkasse, Tel.: 02261/4 96 35 oder im Internet unter www.losemund.de.

Verkauf und Anlieferung
von

Kaminholz & Brennholz

- kammergetrocknet –

SALEWSKY
Qualitäts-Holzwaren

Kölnerstr. 339 – 51702 Bergneustadt – Tel: 02261/47733
Fax: 02261/43513 – www.salewsky.de
www.woodinness-made-in-germany.de

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis 21. Dezember 2007

- 21.11. IVV-Wanderung des TuS Belmicke**
in Bad Marienberg
Schauspiel - **Klamms Krieg**
von Kai Hensel
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
- 22.11. Gaumenfreuden für den Gourmet**
5-Gänge-Menü - bitte vorbestellen!
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
- 23.11. Schauspiel - Klamms Krieg**
von Kai Hensel
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
- 24.11. Handballspiele des TV Bergneustadt**
15.00 Uhr TVB mB - SG MTVD Köln
16.30 Uhr TVB wD - VfL Gummersbach 1
in der Sporthalle Auf dem Bursten
- 40. Großer Sportabend**
19.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten
- 24. 25.11. IVV-Wanderung des TuS Belmicke**
in Attendorn-Dünschede
- 25.11. Basar für Tschernobyl-Kinder**
11.30 - 16.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Wiedenest
Informationen: Gudrun Irle, Tel.: 02261/4 12 57
- Jugendgottesdienst Lifeline**
17.00 u. 19.30 Uhr in der Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: Lifeline e. V., Markus Guterding, Tel.: 9130412
- SGV-Wanderung von der Neye- über Kreuzberg zur Silbertalsperre**
Wanderführer: Heinrich Busenbach, Treffpunkt: 11.45 Uhr PP Derschlag
- 29.11. Kabarett - „Schnitzeltaxi“**
Martin Maier-Bode
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
- 30.11. Vereins-Tauschtag**
des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
- 30.11. - 02.12. Altstädter Nikolausmarkt**
in der Wallstraße
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“
- 01.12. SGV - „Valkenburger Höhlenzauber“ - Weihnachtsmarkt**
Anmeldung bis 02.11. bei Gisela Kasburg, Tel.: 4 48 85
- Handballspiele des TV Bergneustadt**
16.00 Uhr TVB mC - TV Refrath
17.30 Uhr TVB Da - SSV Nümbrecht
19.30 Uhr TVB I - HSG Siebengebirge-Thomasberg
in der Sporthalle Auf dem Bursten
- Lieder/Erzählungen - **Nixe Binsefuss**
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273

01. +
02.12.

Kunsthandwerkermarkt

11.00 - 19.00 Uhr Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur und Kulturbüro der Stadt Bergneustadt

IVV-Wanderung des TuS Belmicke

in Kirchen-Freusburg

02.12. Handballspiele des TV Bergneustadt

11.00 Uhr TVB mE - TuS Reichshof
12.30 Uhr TVB III - SG Engelskirchen/Loope 2
in der Sporthalle Auf dem Bursten

SGV-Kurzwanderung um Eckenhagen

Wanderführerin: Gisela Kasburg, Treffpunkt: 13.00 Uhr PP Derschlag

Fußballspiel des SSV 08 Bergneustadt

14.30 Uhr SSV I - Oberpleis
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion

Losemund-Theater - PREMIERE „Peter Pan“

oder „Das Märchen vom Jungen, der nicht groß werden wollte“
von J. M. Barrie, Deutsch von Erich Kästner, Rechte bei Felix Block Erben, Berlin
17.00 Uhr Aula des Wültenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 25

04.12. Losemund-Theater - „Peter Pan“

oder „Das Märchen vom Jungen, der nicht groß werden wollte“
17.00 Uhr Aula des Wültenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 25

Adventsfeier

des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt e. V.
19.00 Uhr Vereinsraum in der Altstadtkirche

06.12. Senioren-Kaffeetrinken

9.00 - 12.00 Uhr Foyer des Krawinkel-Saales
Veranstalter: CDU Seniorenunion, Tel.: 4 22 57

07.12. Rentenberatung

durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr
Anmeldung unter Tel.: 02263/6590
10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Lesung/Jazz - „Lateinamerika Liebt“

gelesen von Anne Fink, am Keyboard Matthias Schippel
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273

08.12. Weihnachtskonzert

Königgrätzer Kinderchor
20.00 Uhr Ev. Altstadtkirche
Veranstalter: Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur u. Kulturbüro der Stadt Bergneustadt

Handballspiele des TV Bergneustadt

13.00 Uhr TVB wD - SSV Marienheide
14.15 Uhr TVB mB - TuS Lindlar
15.45 Uhr TVB mA - SG MTVD Köln
17.45 Uhr TVB wB - HSG Siebengebirge-Thomasberg
19.30 Uhr TVB II - TuS Derschlag 2
in der Sporthalle Auf dem Bursten

SGV-Weihnachtsfeier

14.00 Uhr Räumlichkeiten werden noch bekannt gegeben

IVV-Wanderung des TuS Belmicke

in Schmallenberg-Holthausen

Losemund-Theater - „Peter Pan“

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 0171/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

oder „Das Märchen vom Jungen, der nicht groß werden wollte“ von J. M. Barrie, Deutsch von Erich Kästner, Rechte bei Felix Block Erben, Berlin
17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 25

09.12. Fußballspiel des SSV 08 Bergneustadt

14.30 Uhr SSV I - Spich
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion

Kindertheater

Weihnachtsmärchen nach Charles Dickens des Kölner Künstler Theaters

15.00 Uhr Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur u. Kulturbüro der Stadt Bergneustadt

Nikolausfeier des TV Bergneustadt

15.30 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

IVV-Wanderung des TuS Belmicke

in Kreuztal

SGV-Wanderung durch den Gevershagener Forst

Wanderführer: Heinrich Busenbach, Treffpunkt: 12.00 Uhr PP Derschlag

„Dr. B. aus B. - Der Spielfilm“

Ein Film von Torsten Schördling
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

11.12. Losemund-Theater - „Peter Pan“

oder „Das Märchen vom Jungen, der nicht groß werden wollte“ von J. M. Barrie, Deutsch von Erich Kästner, Rechte bei Felix Block Erben, Berlin
17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 25

14.12. Handballspiel des TV Bergneustadt

20.00 Uhr TVB I - TuS Derschlag
in der Sporthalle Auf dem Bursten

Vereins-Tauschtag

des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

14. +

15.12. Note - Buchstabe > Wort - Akkord > Lied - Gedicht > Humor - Improvisation!

Stefan Heidtmann - Klavier, Keyboard; Axel Krieger - Text
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

15.12. Handballspiele des TV Bergneustadt

15.00 Uhr TVB wC - SV Blau-Weiss Hand
16.30 Uhr TVB mC - TV Strombach
18.00 Uhr TVB III - TuS Reichshof
in der Sporthalle Auf dem Bursten

Weihnachtskonzert

der Chorgemeinschaft Liederkrans Bergneustadt. Mitwirkende: MGv Drabenderhöhe (Meisterchor) sowie die Musikschule Bergneustadt
16.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

15. +

16.12. IVV-Wanderung des TuS Belmicke

in Burbach-Holzhausen

16.12. SGV-Winterwanderung um den Buchholzberg

Wanderführer: Heinrich Busenbach, Treffpunkt: 11.30 Uhr PP Derschlag

Losemund-Theater - „Peter Pan“

oder „Das Märchen vom Jungen, der nicht groß werden wollte“

17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 25

21. -

23.12. Altstädter Weihnachtsmarkt

in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde und dem Ev. Altenheim

Fr. 16.00 - 20.00 Uhr, Sa. bis 21.00 Uhr, So. bis 19.00 Uhr im Park des Ev. Altenheims, Hauptstr. 41

Veranstalter: Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur u. Kulturbüro der Stadt Bergneustadt

22.12. Handballspiele des TV Bergneustadt

14.30 Uhr TVB wD - SSV Nümbrecht Handball
15.15 Uhr TVB mC - CVJM Oberwiesl
in der Sporthalle Auf dem Bursten

Basar für Tschernobyl-Kinder

Die Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“ der Ev. Kirchengemeinde Wiedenest veranstaltet wieder einen vorweihnachtlichen bunten Basar **am Sonntag, den 25. November, 11.30 bis ca. 16.30 Uhr, im Martin-Luther-Haus an der Ev. Kreuzkirche Wiedenest.** Das Mitarbeiter-Team lädt hierzu herzlich ein.

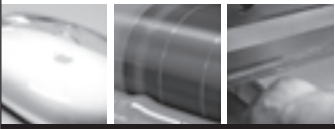
Das Angebot der Vorjahre wurde gut angenommen und wird deshalb weitestgehend beibehalten. Besonders beliebt waren die schönen Adventsgestecke, selbstgemachte Marmeladen, verschiedenes Kleingebäck und diverse Handarbeiten. Neben gemütlichem Nachmittagskaffee mit leckerem Kuchen werden auch herzhaftes Salate angeboten. Der gesamte Erlös fließt in die Arbeit der Initiative für die von der Tschernobyl-Katastrophe geschädigten Kinder in Gomel/ Weißrußland.

Im August waren wieder 16 Gäste aus Gomel fast drei Wochen zu Besuch. Wie in allen Jahren zuvor wohnten die Mütter mit ihren Kindern im CVJM-Freizeitheim in Hüh. Sie verlebten hier eine gute Zeit mit zahlreichen Unternehmungen und Einladungen.

Die Initiative dankt auf diesem Wege nochmals allen, die durch tatkräftige Unterstützung, Einladungen oder Spenden zu dem guten Gelingen beigetragen haben.

Die gesamte Arbeit der Initiative beruht auf Spenden. Im Juli 2008 wird zum 10. Mal eine Mutter/Kind-Gruppe von den Wiedenestern eingeladen. Damit das noch recht lange gelingt, ist jede Spende herzlich willkommen. Die Bankverbindung der Initiative lautet: Konto-Nr. 143 552, BLZ 384 500 00, Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Kennwort: „Den Kindern von Tschernobyl“.

Weitere Informationen gibt die Vorsitzende der Initiative, Frau Gudrun Irle, Tel.: 02261/4 12 57.

Satz Gestaltung Web-Design	Offset- und Digitaldruck	Schneiden Falten Heften u.v.m.	NUSCHDRUCK
			Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Neue Medien
51645 Gummersbach-Derschlag Kölner Str. 18 Tel. 02261/531 91-92 Fax 531 93 info@nuschdruck.de			

GZM Gebrüder Zwinge Metallbau GmbH		
Fenster und Türen aus unserer Fertigung Die Fachleute für Individuelle Planung und Fertigung für Haustüren, Vordächer, Terrassenüberdachungen und Wintergärten!		
	Wiesenstr. 19 51702 Bergneustadt Tel.: 02261-549230 Fax: 02261-549252	info@gebr-zwinge.de www.gebr-zwinge.de 

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Erläuterungen zur Satzung über die Vergnügungssteuer der Stadt Bergneustadt (Vergnügungssteuersatzung) vom 20.09.2007

Der Städte- und Gemeindebund NRW hat unter Beteiligung einer Arbeitsgruppe aus mehreren Großstädten eine Mustersatzung zur Vergnügungssteuer erstellt, die Grundlage der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Bergneustadt ist.

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit seinem Urteil vom 13.04.2005 die Zulässigkeit des Stückzahlmaßstabs bei Spielapparaten mit Gewinnmöglichkeit stark eingeschränkt. Der Stückzahlmaßstab ist zwar nicht generell unzulässig, sondern nur dann, wenn einzelne Einspielergebnisse von dem Durchschnitt einer Kommune um mehr als 50 % abweichen.

Die Mustersatzung stellt daher als Reaktion auf das Urteil nicht mehr auf den Stückzahlmaßstab ab, sondern auf eine Regelbesteuerung nach den Einspielergebnissen.

Der Stückzahlmaßstab bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit kommt nur noch zur Anwendung bei dem Nichtvorliegen manipulationsicherer Zählwerke sowie bei der Besteuerung der Spielapparate ohne Gewinnmöglichkeit.

Vergnügungssteuersatzung der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023) und der §§ 1 bis 3 und § 20 Abs. 2 Buchst. b des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712/SGV NRW 610), in den derzeit gültigen Fassungen hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 12.09.2007 folgende Vergnügungssteuersatzung beschlossen:

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Steuergegenstand

Der Besteuerung unterliegen die im Gebiet der Stadt Bergneustadt veranstalteten nachfolgenden Vergnügungen (Veranstaltungen):

1. Tanzveranstaltungen gewerblicher Art;
2. Striptease-Vorführungen und Darbietungen ähnlicher Art;
3. Vorführungen von pornographischen und ähnlichen Filmen oder Bildern - auch in Kabinen -;
4. Ausspielungen von Geld oder Gegenständen in Spielclubs, Spielkasinos und ähnlichen Einrichtungen;
5. das Halten von Spiel-, Musik-, Geschicklichkeits-, Unterhaltungs- oder ähnlichen Apparaten in
 - a) Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen,
 - b) Gastwirtschaften, Beherbergungsbetrieben, Vereins-, Kanten- oder ähnlichen Räumen sowie an anderen für jeden zugänglichen Orten.

Als Spielapparate gelten insbesondere auch Personalcomputer, die überwiegend zum individuellen Spielen oder zum gemeinsamen Spielen in Netzwerken oder über das Internet verwendet werden.

§ 2

Steuerfreie Veranstaltungen

Steuerfrei sind

1. Familienfeiern, Betriebsfeiern und nicht gewerbsmäßige Veranstaltungen von Vereinen;
2. Veranstaltungen von Gewerkschaften, politischen Parteien und Organisationen sowie von Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts oder ihrer Organe;
3. Veranstaltungen, deren Ertrag ausschließlich und unmittelbar zu mildtätigen oder gemeinnützigen Zwecken verwendet wird, wenn der Zweck bei der Anmeldung nach § 11 angegeben worden ist und der verwendete Betrag mindestens die Höhe der Steuer erreicht;
4. das Halten von Apparaten nach § 1 Nr. 5 im Rahmen von Volks-

belustigungen, Jahrmärkten, Kirmessen und ähnlichen Veranstaltungen.

§ 3

Steuerschuldner

Steuerschuldner ist der Unternehmer der Veranstaltung (Veranstalter). In den Fällen des § 1 Nr. 5 ist der Halter der Apparate (Aufsteller) Veranstalter.

§ 4

Erhebungsformen

- (1) Die Steuer wird erhoben als
 1. Kartensteuer nach §§ 5 und 6,
 2. Pauschsteuer nach §§ 7 bis 10.
- (2) Ist die Pauschsteuer höher als die Kartensteuer, wird die Pauschsteuer erhoben.
- (3) Die Steuer ist für jede Veranstaltung gesondert zu berechnen. Finden im Zeitraum eines Kalendermonats mehrere Veranstaltungen gleicher Art desselben Veranstalters und am gleichen Ort statt, so wird eine Pauschsteuer nach Absatz 1 Ziff. 2 nur dann erhoben, wenn bei Zusammenfassung aller Veranstaltungen dieses Zeitraums die Pauschsteuer höher ist als die Kartensteuer.

II. Kartensteuer

§ 5

Eintrittskarten

- (1) Wird für eine Veranstaltung ein Eintrittsgeld erhoben, so ist der Veranstalter verpflichtet, Eintrittskarten oder sonstige Ausweise, die im Sinne dieser Satzung als Eintrittskarten gelten, auszugeben.
- (2) Der Veranstalter ist verpflichtet, auf die Eintrittspreise sowie gegebenenfalls auf Art und Wert der Zugaben nach § 6 Abs. 2 am Eingang zu den Veranstaltungsräumen und an der Kasse in geeigneter Weise an für die Besucher leicht sichtbarer Stelle hinzuweisen.
- (3) Bei der Anmeldung der Veranstaltung (§ 11) hat der Veranstalter die Eintrittskarten oder sonstigen Ausweise, die zu der Veranstaltung ausgegeben werden sollen, der Stadt Bergneustadt vorzulegen.
- (4) Über die ausgegebenen Eintrittskarten oder sonstigen Ausweise hat der Veranstalter für jede Veranstaltung einen Nachweis zu führen. Dieser ist sechs Monate lang aufzubewahren und der Stadt Bergneustadt auf Verlangen vorzulegen.
- (5) Die Abrechnung der Eintrittskarten ist der Stadt Bergneustadt binnen 7 Werktagen nach der Veranstaltung, bei regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen monatlich bis zum 7. Werktag des nachfolgenden Kalendermonats vorzulegen.

§ 6

Steuermaßstab und Steuersatz

- (1) Die Kartensteuer wird nach dem auf der Karte angegebenen Preis und der Zahl der ausgegebenen Eintrittskarten (§ 5) berechnet. Sie ist nach dem Entgelt zu berechnen, wenn dieses höher ist als der auf der Eintrittskarte angegebene Preis.
- (2) Entgelt ist die gesamte Vergütung, die vor, während oder nach der Veranstaltung für die Teilnahme erhoben wird. In einem Teilnahmeentgelt enthaltene Beträge für Speisen und Getränke oder sonstige Zugaben bleiben bei der Steuerberechnung außer Ansatz. Sofern der Wert der den Teilnehmern gewährten Zugaben nicht exakt ermittelt werden kann, legt die Stadt den Abzugsbetrag nach Satz 2 unter Würdigung aller Umstände pauschal fest.
- (3) Der Steuersatz beträgt 22,0 v. H. des Eintrittspreises oder Entgelts.
- (4) Die Stadt Bergneustadt kann den Veranstalter vom Nachweis der Anzahl der ausgegebenen Eintrittskarten und ihrer Preise befreien und den Steuerbetrag mit ihm vereinbaren, wenn dieser Nachweis im Einzelfalle besonders schwierig ist.

III. Pauschsteuer

§ 7

Nach dem Spielumsatz

- (1) Für Spielclubs, Spielkasinos und ähnliche Einrichtungen beträgt die Pauschsteuer 10 v. H. des Spielumsatzes. Spielumsatz ist der Gesamtbetrag der eingesetzten Spielbeträge abzüglich Ausschüttungsbeträge.
- (2) Der Spielumsatz ist der Stadt Bergneustadt spätestens 7 Werktage nach der Veranstaltung zu erklären. Bei regelmäßig wie-

derkehrenden Veranstaltungen sind die Erklärungen monatlich bis zum 7. Werktag des nachfolgenden Monats abzugeben.

- (3) Die Stadt Bergneustadt kann den Veranstalter von dem Einzelnachweis der Höhe des Spielumsatzes befreien und den Steuerbetrag mit ihm vereinbaren, wenn dieser Nachweis im Einzelfalle besonders schwierig ist.

§ 8

Nach der Größe des benutzten Raumes

- (1) Für die Veranstaltungen nach § 1 Nrn. 1 - 2 ist die Pauschsteuer nach der Größe des benutzten Raumes zu erheben, wenn kein Eintrittsgeld erhoben wird. Die Größe des Raumes berechnet sich nach dem Flächeninhalt der für die Veranstaltung und die Teilnehmer bestimmten Räume einschließlich des Schankraumes, aber ausschließlich der Küche, Toiletten und ähnlichen Nebenräumen. Entsprechendes gilt für Veranstaltungen im Freien.
- (2) Die Pauschsteuer beträgt je Veranstaltungstag und angefangene zehn Quadratmeter Veranstaltungsfläche in geschlossenen Räumen 1,60 Euro. Bei Veranstaltungen im Freien beträgt die Pauschsteuer 1,20 Euro je Veranstaltungstag und angefangene zehn Quadratmeter Veranstaltungsfläche. Endet eine Veranstaltung erst am Folgetag, wird ein Veranstaltungstag für die Berechnung zu Grunde gelegt.
- (3) Die Stadt Bergneustadt kann den Steuerbetrag mit dem Veranstalter vereinbaren, wenn die Ermittlung der Veranstaltungsfläche besonders schwierig ist.

§ 9

Nach der Roheinnahme

- (1) Die Pauschsteuer ist, soweit sie nicht nach den Vorschriften der §§ 7, 8, 10 und 10 a festzusetzen ist, nach der Roheinnahme zu berechnen. Der Steuersatz beträgt 22 v. H. Als Roheinnahme gelten sämtliche vom Veranstalter gemäß § 6 Abs. 2 von den Teilnehmern erhobenen Entgelte.
- (2) Die Roheinnahmen sind der Stadt Bergneustadt spätestens 7 Werktage nach der Veranstaltung zu erklären. Bei regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen sind die Erklärungen monatlich bis zum 7. Werktag des nachfolgenden Monats abzugeben.
- (3) Die Stadt Bergneustadt kann den Veranstalter von dem Einzelnachweis der Höhe der Roheinnahme befreien und den Steuerbetrag mit ihm vereinbaren, wenn dieser Nachweis im Einzelfalle besonders schwierig ist.

§ 10

Nach dem Einspielergebnis bzw. der Anzahl der Apparate

- (1) Die Steuer für das Halten von Spiel-, Musik-, Geschicklichkeits-, Unterhaltungs- oder ähnlichen Apparaten bemisst sich bei Apparaten mit Gewinnmöglichkeit nach dem Einspielergebnis, bei Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit nach deren Anzahl. Einspielergebnis ist der Betrag der elektronisch gezählten Brutto-Kasse. Dieser errechnet sich aus der elektronisch gezählten Kasse zzgl. Röhrenentnahme (sog. Fehlbetrag), abzüglich Röhrenauffüllung, Falschgeld, Prüfstestgeld und Fehlgeld.

Die Steuer beträgt je Apparat und angefangenen Kalendermonat bei der Aufstellung

1. in Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen (§ 1 Nr. 5 a)
 - a) Apparaten mit Gewinnmöglichkeit
10 v. H. des Einspielergebnisses
 - b) Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit 35 Euro
 2. in Gastwirtschaften und sonstigen Orten (§ 1 Nr. 5 b) bei
 - a) Apparaten mit Gewinnmöglichkeit
10 v. H. des Einspielergebnisses
 - b) Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit 25 Euro
 3. in Spielhallen, Gastwirtschaften und an sonstigen Orten (§ 1 Nr. 5 a und b) bei Apparaten, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt werden oder die die Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges oder pornographische und die Würde des Menschen verletzende Praktiken zum Gegenstand haben 200 Euro
- (2) Besitzt ein Apparat mehrere Spieleinrichtungen, so gilt jede dieser Einrichtungen als ein Apparat. Apparate mit mehr als einer Spieleinrichtung sind solche, an denen gleichzeitig zwei oder mehr Spielvorgänge ausgelöst werden können.
- (3) Tritt im Laufe eines Kalendermonats an die Stelle eines Appa-

rates ein gleichartiger Apparat, so wird die Steuer für diesen Kalendermonat nur einmal erhoben.

- (4) Der Halter hat die erstmalige Aufstellung eines Apparates vor dessen Aufstellung, jede Änderung hinsichtlich Art und Anzahl der Apparate an einem Aufstellort bis zum 7. Werktag des folgenden Kalendermonats schriftlich anzuzeigen. Bei verspäteter Anzeige bezüglich der Entfernung eines Apparates gilt als Tag der Beendigung des Haltens der Tag des Anzeigeneingangs. Ein Apparatetausch im Sinne des Abs. 3 braucht nicht angezeigt zu werden.

§ 10 a

Abweichende Besteuerung

- (1) Soweit für Besteuerungszeiträume die Einspielergebnisse nicht durch Ausdrucke manipulationssicherer elektronischer Zählwerke nachgewiesen und belegt werden können, kann bei den Besteuerungstatbeständen nach § 10 eine Besteuerung nach der Zahl der Apparate erfolgen.
- (2) Im Falle des Abs. 1 beträgt die Steuer je Kalendermonat und Apparat für Apparate mit Gewinnmöglichkeit
- | | |
|--|-----------|
| a) in Spielhallen | 150 Euro, |
| b) in Gaststätten und an sonstigen Aufstellorten | 50 Euro, |
- (3) für Apparate, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt werden oder die die Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges oder pornographische und die Würde des Menschen verletzende Praktiken zum Gegenstand haben 200 Euro.

IV. Gemeinsame Bestimmungen

§ 11

Anmeldung und Sicherheitsleistung

- (1) Die Veranstaltungen nach § 1 Nrn. 1 - 4 sind spätestens zwei Wochen vor deren Beginn bei der Stadt Bergneustadt anzumelden. Bei unvorbereiteten und nicht vorherzusehenden Veranstaltungen ist die Anmeldung an dem auf die Veranstaltung folgenden Werktag nachzuholen. Veränderungen, die sich auf die Höhe der Steuer auswirken, sind umgehend anzuzeigen.
- (2) Bei mehreren aufeinander folgenden oder regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen nach § 1 Nr. 1 - 3 eines Veranstalters am selben Veranstaltungsort ist eine einmalige Anmeldung ausreichend. Im Einzelfall können abweichende Regelungen getroffen werden.
- (3) Die Stadt Bergneustadt ist berechtigt, eine Sicherheitsleistung in Höhe der voraussichtlichen Steuerschuld zu verlangen. Bei mehreren geplanten Veranstaltungen innerhalb eines Kalendermonats ist der Gesamtbetrag dieses Monats maßgebend. Die Sicherheitsleistung beträgt im Falle des § 1 Nr. 4 mindestens 10.000 Euro.

§ 12

Entstehung des Steueranspruches

Der Vergnügungssteueranspruch entsteht im Falle der Pauschsteuer nach § 10 mit der Aufstellung des Apparates an den in § 1 Nr. 5 genannten Orten, ansonsten mit dem Abschluss der Veranstaltung.

§ 13

Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Stadt Bergneustadt ist berechtigt, bei regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen die Pauschsteuer für einzelne Kalendervierteljahre im Voraus festzusetzen. In diesen Fällen ist die Steuer für das jeweilige Kalendervierteljahr zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu entrichten. Die Steuer kann auf Antrag zu je einem Zwölftel des Jahresbetrages am 15. jeden Kalendermonats festgesetzt werden.
- (2) Die Vergnügungssteuer, die für zurückliegende Zeiträume festgesetzt wird, ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten.
- (3) Bei Apparaten mit Gewinnmöglichkeit im Sinne des § 10 ist der Steuerschuldner verpflichtet, die Steuer selbst zu errechnen. Bis zum 15. Tag nach Ablauf eines Kalendervierteljahres ist der Stadt eine Steueranmeldung nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck einzureichen und die errechnete Steuer an die Stadtkasse zu entrichten. Die unbeanstandete Entgegennahme der Steueranmeldung gilt als Steuerfestsetzung.
- (4) Ein Steuerbescheid ist nur dann zu erteilen, wenn der Steuerpflichtige eine Steueranmeldung nicht abgibt oder die Steuer-

schuld abweichend von der Anmeldung festzusetzen ist. In diesem Fall ist die Steuer innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten.

- (5) Bei der Besteuerung nach den Einspielergebnissen sind den Steueranmeldungen nach Abs. 3 Zählwerk-Ausdrucke für den jeweiligen Abrechnungszeitraum beizufügen, die als Angaben mindestens Geräteart, Gerätetyp, Gerätenummer, die fortlaufende Nummer des Zählwerkausdruckes und den Kasseneinhalt enthalten müssen.

§ 14

Verspätungszuschlag

Die Festsetzung eines Verspätungszuschlages bei Nichtabgabe oder nicht fristgerechter Abgabe einer Steuererklärung (Steueranmeldung) erfolgt nach der Vorschrift des § 152 der Abgabenordnung in der jeweils geltenden Fassung.

§ 15

Steuerschätzung

Soweit die Stadt die Besteuerungsgrundlagen nicht ermitteln oder berechnen kann, kann sie sie schätzen. Es gilt § 162 Abgabenordnung in der jeweils geltenden Fassung.

§ 16

Steueraufsicht und Prüfungsvorschriften

Die Stadt ist berechtigt, jederzeit zur Nachprüfung der Steueranmeldungen und zur Feststellung von Steuertatbeständen die Veranstaltungsräume zu betreten, Geschäftsunterlagen einzusehen und die Vorlage aktueller Zählwerkausdrucke zu verlangen.

§ 17

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 20 Abs. 2 Buchstabe b) des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969, in der jeweils geltenden Fassung handelt, wer als Veranstalter vorsätzlich oder leichtfertig folgenden Vorschriften bzw. Verpflichtungen zuwiderhandelt:

1. § 5 Abs. 1: Ausgabe von Eintrittskarten
2. § 5 Abs. 2: Hinweis auf die Eintrittspreise
3. § 5 Abs. 3: Vorlage der Eintrittskarten bei der Anmeldung der Veranstaltung
4. § 5 Abs. 4: Führung und Aufbewahrung des Nachweises über die ausgegebenen Eintrittskarten
5. § 5 Abs. 5: Abrechnung der Eintrittskarten
6. § 7 Abs. 2: Erklärung des Spielumsatzes
7. § 9 Abs. 2: Erklärung der Roheinnahmen
8. § 10 Abs. 4: Anzeige der erstmaligen Aufstellung eines Spielapparates sowie Änderung (Erhöhung) des Apparatebestandes
9. § 11 Abs. 1: Anmeldung der Veranstaltung und umgehende Anzeige von steuererhöhenden Änderungen
10. § 13 Abs. 3: Einreichung der Steueranmeldung
11. § 13 Abs. 5: Einreichung der Zählwerkausdrucke

§ 18

Inkrafttreten

Diese Vergnügungssteuersatzung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Vergnügungssteuersatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.2002 außer Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 7 Absatz 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 20.09.2007

Gerhard Halbe
Bürgermeister

25. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 53 – Brelöh “Zur Drift“ hier: Bekanntmachung der Genehmigung für die Flächennutzungsplanänderung und Bekanntmachung des Bebauungsplanes

In seiner Sitzung am 13.06.2007 hat der Rat der Stadt Bergneustadt den Beschluss über die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst sowie den Bebauungsplan Nr. 53 – Brelöh “Zur Drift“ gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) und der §§ 7 Abs. 1, 41 Abs. 1 S. 2 Buchst. g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV. NW. S.666), jeweils in der neuesten gültigen Fassung, als Satzung beschlossen.

Die Bezirksregierung Köln hat die vom Rat der Stadt Bergneustadt am 13.06.2007 beschlossene und mit Bericht vom 20.06.2007 zur Genehmigung vorgelegte 25. Änderung des Flächennutzungsplanes mit folgender Verfügung vom 18.09.2007 genehmigt:

Genehmigung

Gemäß § 6 des Baugesetzbuches (BauGB) genehmige ich die vom Rat der Stadt Bergneustadt am 13.06.2007 beschlossene 25. Änderung des Flächennutzungsplanes – Brelöh „Zur Drift“.

Im Auftrag

gez.

(Wagner)

Die Genehmigung ist mit dem Aktenzeichen 35.2.11-59-75/07 versehen.

Die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes wird mit der Begründung gem. § 5 Abs. 5 BauGB, einschl. Umweltbericht (Stand: 05.05.2006) und der Bebauungsplan Nr. 53 – Brelöh “Zur Drift“, einschl. der Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB mit Umweltbericht (Stand: 05.07.2005) sowie der textlichen Festsetzungen (Stand: 11.06.2004) gemäß Satzungsbeschluss zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 4, Sachgebiet 40 (Bauverwaltung, Planung, Liegenschaften, Beiträge), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, während der Dienststunden, und zwar in der Zeit von

montags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 17.00 Uhr
---------	---

dienstags und mittwochs	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 16.00 Uhr
-------------------------	---

donnerstags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 15.00 Uhr
-------------	---

freitags	von 8.00 - 12.30 Uhr
----------	----------------------

bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

1. Wenn die in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, kann ein Entschädigungsberechtigter Entschädigung verlangen. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

2. Gem. § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

- a) eine Verletzung der in § 214 Abs. Nr. 1 bis Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1 bis Nr. 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften.
- b) Mängel in der Abwägung gemäß § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB, wenn sie nicht innerhalb von 2 Jahren seit der Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/SGV NW 2023), beim Zustandekommen dieser Satzung kann gem.

§ 7 Abs. 6 GO NW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird die Genehmigung der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 6 Abs. 5 S. 1 BauGB und der Bebauungsplan Nr. 53 – Brelöh “Zur Drift” gem. § 10 Abs. 1 S. 1 BauGB, Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NW erforderlichen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes wird gem. § 6 Abs. 5 S. 2 BauGB mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Der Bebauungsplan Nr. 53 – Brelöh “Zur Drift” tritt gem. § 10 Abs. 3 S. 4 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Bergneustadt, den 30. 10.2007

Gerhard Halbe
Bürgermeister



Zum mittlerweile 4. Drachenfest hatten die Segelflieger die Drachenfreunde am ersten Novembersonntag auf dem Dümpel eingeladen - nicht ohne Erfolg.

Fast 1.000 Drachenbegeisterte folgten dem Aufruf mit ihren bunten und teilweise wilden Eigenbauten. Einziger Wermutstropfen - die Drachenfreunde hätten sich etwas mehr Wind gewünscht.



Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 21.10.2007 Erich Ringk, Eckenhagener Str. 47, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 23.10.2007 Emma Meppelink, Mühlhofer Weg 33, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 31.10.2007 Sybilla Anthe, In der Bockemühle 6, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 10.11.2007 Alwine Werner, Othestr. 58, Bergneustadt, ihr 109. Lebensjahr
- 16.11.2007 Helene Hoffmann, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 17.11.2007 Elisabeth Klassen, Nistenbergstr. 11, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 18.11.2007 Johann Mohr, Hermicker Weg 21, Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 29.10.2007 Hannelore und Rolf Ohrendorf, Hauptstr. 33, Bergneustadt
- 02.11.2007 Ruth und Heinz König, Kastanienweg 21, Bergneustadt

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

- 01.11.2007 Martha und Gerhard Schröder, Baldenbergstr. 12, Bergneustadt

Sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. ISE feierte am

- 29.10.2007 Enrique Extremera Moreno, Lindenstr. 21, Bergneustadt, Montierer Montage, Schweißen
- 08.11.2007 Frank Wanjura, Rerkausenstr. 1, Bergneustadt, Maschinenführer Stanzautomaten
- 11.11.2007 Sabine Abrolath, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 13, Bergneustadt, Sekretärin Vertrieb/Geschäftsführung

Ihr 35jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. ISE feierten am

- 26.10.2007 Cafer Camlica, Wiesenstr. 28, Bergneustadt, Mitarbeiter Kleinpressen
- 30.10.2007 Hüseyin Gürpınar, Talstr. 2, Bergneustadt, Maschinenbediener Buckelpressen

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Eheschließungen

Roman Eßer und Yvonne Sterzenbach,
Seutenstr. 31, Bergneustadt

Leonid Schulz und Jennifer Korschewski,
Danziger Str. 10 a, Bergneustadt

Josef Zeppenfeld und Sabine Baudisch, geb. Heinz, Zum Dreiert 22, Bergneustadt

Stefan Fickert und Jessica Wulf, Zum Knollen 1, Bergneustadt

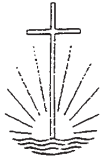
Daniel Wolf und Daniela Bäumer, Zum Hornbruch 6, Bergneustadt

Stadtbücherei am Kirchplatz

Montag bis Freitag 10–12 Uhr
Montag, Dienstag und Freitag 14–18 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 15–18 Uhr

Bücherei in Wiedenest

Mittwoch und Freitag 15–18.30 Uhr



Sterbefälle

Hedwig Amrein, geb. Jung (97 Jahre),
Hauptstr. 41, Bergneustadt

Hedwig Karoline Döhl (84 Jahre),
Klevestr. 12, Bergneustadt

Ingeborg Gertrud Anna Bress (79 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt
Ilse Minna Margarete Gericke (79 Jahre), Zur alten Wiese 9, Bergneustadt
Maria Schmidt (79 Jahre), Zur Nordhelle 2, Bergneustadt
Inge Margarete Fischer (58 Jahre), Leopold-Krawinkel-Str. 5 a, Bergneustadt
Helga Prill (59 Jahre), Fichtenstr. 18, Bergneustadt
Hildegard Krause (68 Jahre), Nordstr. 15, Bergneustadt
Albert Brüser (86 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt
Helmut Kuhnert (70 Jahre), Liegnitzer Str. 17, Bergneustadt
Heinz Ohrendorf (66 Jahre), Hüttenstr. 27, Engelskirchen
Jürgen Lemmer (56 Jahre), Oberhof 4 A, Bergneustadt
Klare Morkel (81 Jahre), Nistenbergstr. 33, Bergneustadt
Ute Ulricke Dobs (54 Jahre), Enneststr. 40, Bergneustadt
Kurt Christoph Flöter (80 Jahre), Druchtemicke 9, Bergneustadt
Eduard Lass (30 Jahre), Kölner Str. 12, Bergneustadt
Johanna Baumhof (70 Jahre), Kapellenweg 41, Bergneustadt
Edith Alma Hänsch (88 Jahre), Am Wäcker 13, Bergneustadt
Lutz Manfred Udo Behnke (46 Jahre), Johann-Budde-Str. 13, Bergneustadt
Gertrud Meier (79 Jahre), Am Stadtwald 10, Bergneustadt



Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt

Monatsspruch Dezember 2007:

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft,
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass
sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln
und nicht müde werden.

(Jesaja 40,31)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag	9.45 Uhr	Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst
Jeden 2. Sonntag		Gottesdienst
Jeden 4. Sonntag		Taufgottesdienst

Versöhnerkirche

Jeden Sonntag	11.00 Uhr	Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Sonntag		Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag	9.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 2. Sonntag		Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst

Baldenberg, Denklinger Str. 4

Jeden Sonntag	9.45 Uhr	Kindergottesdienst
---------------	----------	--------------------

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag	16.00 Uhr	Gottesdienst
---------------	-----------	--------------

STUNDE MIT DER BIBEL

Do. 22.11., 06. + 20.12.	15.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 28.11./12.12.	15.00 Uhr	Kleinwiedenest (Auf dem Kamp 13)
Mi. 12.12.	20.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Heim

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Altstadt und Versöhnerkirche

Do. 22.11./06.12.	15.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
-------------------	-----------	-----------------------

Frauenhilfe Hackenberg

Do. 29.11./13.12.	15.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
-------------------	-----------	----------------------------

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 28.11./12.12.	19.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
-------------------	-----------	-----------------------

Frauenabend Hackenberg

Do. 06.12.	20.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
------------	-----------	----------------------------

Mütterkreis

Mi. 12.12.	20.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Heim
------------	-----------	--------------------------

Frauentreff (ab 30 J.)

Di. 27.11./11.12.	20.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
-------------------	-----------	-----------------------

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Kindertreff (6 - 8 Jahre)

Freitags	14.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Heim
----------	-----------	--------------------------

Mädchenjungschar „Sternhimmel“

Di.	16.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
-----	-----------	----------------------------

Jungenjungschar

Mittwochs	17.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
-----------	-----------	-----------------------

Mädchenjungschar „Smarties“

Donnerstags	17.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
-------------	-----------	-----------------------

Jugendkreise 13 - 17 Jahre

„WWJD“

- Freitags (14tägig)	18.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
----------------------	-----------	-----------------------

„Power Point“

- Freitags (14tägig)	18.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
----------------------	-----------	-----------------------

„Outlook“

Dienstags	18.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
-----------	-----------	----------------------------

GRUPPEN UND KREISE

„Männer in der Altstadt“

Do. 13.12.	20.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
------------	-----------	-----------------------

„Faith & Life“ - Hauskreis

Mo. 03. + 17.12.	20.00 Uhr	Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66
------------------	-----------	------------------------------------

Gemeindetreff Baldenberg

Di. 03.12.	19.30 Uhr	Denklinger Str. 4
------------	-----------	-------------------

Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 4 J.)

Dienstags	10.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Heim
-----------	-----------	--------------------------

Spielgruppe in der Altstadt

Donnerstags	9.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
-------------	----------	-----------------------

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 18.12.	15.30 Uhr	Gemeindesaal an der Altstadtkirche
------------	-----------	------------------------------------

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi.	15.00 Uhr	Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05
Freitags	14.30 Uhr	Seniorenkegeln

Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg

Montags	14.00 Uhr	Spieltreff und Handarbeitskreis
---------	-----------	---------------------------------

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche

Fr. 23.11.	20.00 Uhr	Ökum. Kirchennacht
Fr. 14.12.	19.30 Uhr	Ökum. Friedensgebet
Sa. 22.12.	19.15 Uhr	Turmb blasen

Versöhnerkirche

Sa. 08. + 15.12.		Wort und Musik zum Advent
------------------	--	---------------------------

GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 21.11.	19.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Buß- und Bettag
------------	-----------	--

Mo. 03.12.	19.00 Uhr	Montagsandacht m. Abendmahl
------------	-----------	-----------------------------

Krawinkel-Saal

Mi. 05.12.	15.00 Uhr	Seniorenadventsfeier
------------	-----------	----------------------



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstschriften bis 19. Dezember 2007

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

25. Nov.	10.00 Uhr	ChaOTHen-Gruppe (Kapelle Neuenothe)
	10.10 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
02. Dez.	10.00 Uhr	ChaOTHen-Gruppe (Kapelle Neuenothe)
	10.10 Uhr	Gottesdienst der Frauenhilfe (Auferstehungskirche Pernze)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
09. Dez.	10.00 Uhr	ChaOTHen-Gruppe (Kapelle Neuenothe)
	10.10 Uhr	„Sing & Pray“ (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
16. Dez.	10.00 Uhr	ChaOTHen-Gruppe (Kapelle Neuenothe)
	10.10 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen

„Q-Club“	- dienstags um 16.00 Uhr
„Jugendmeeting“	- donnerstags um 18.30 Uhr
„Rotznasen“	- freitags um 16.30 Uhr
„Crosspoint“	- freitags ab 19.00 Uhr
	jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

Familienkreis

Do. 13.12.,	
20.00 Uhr	im Martin-Luther-Haus

Seniorenkreis

jeden letzten Mittwoch im Monat	
um 15.00 Uhr	im Martin-Luther-Haus (Mi. 12.12.)

Frauenkreis

Di. 11.12.,	
um 15.00 Uhr	in der Kapelle Neuenothe

Bibelkreise „Pernze“ - gem. Absprache
 „Wiedenest“ - 14-tägig mittwochs um 19.45 Uhr
 im Martin-Luther-Haus

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Oberberg Gospel Chor Ein überregionales Gospelchorprojekt,
 14-tägig dienstags, 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus
 Termine: 04. + 11.12., 15. + 29.01.08

17. November „VOLLES HAUS“ - Gottesdienst mit allen Generationen
 Kreativ-Workshop mit Johannes Weth
 im Martin-Luther-Haus, Anmeldung unter Tel.:
 02261/4 11 41, Kosten: 10,00 Euro

21. November „EIN TROSTKONZERT für dunkle Stunden“ mit
 Njeri Weth, Beginn: 18.00 Uhr in der Kreuzkirche
 Wiedenest

25. November „ANDERE ACHTEN“ - Ökumenischer Gottesdienst
 am Buß- und Betttag
 Beginn: 20.00 Uhr St. Maria Königin (Pernze)
 Basar zugunsten der Initiative „Den Kinder von
 Tschernobyl“
 11.15 Uhr im Martin-Luther-Haus

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.kirche-wiedenest.de



Katholische Kirchen- gemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



M = St. Matthias-Kirche • S = St. Stephanus-Kirche

Messordnung Gültig bis 30.11.2007:

Sa.	16.00 Uhr	S	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
	17.00 Uhr	S	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	8.30 Uhr	M	Hl. Messe
	10.00 Uhr	S	Hl. Messe
Mo.	18.00 Uhr	M	Hl. Messe, anschl. Gebetskreis
Di.	8.00 Uhr	S	Hl. Messe / 14-tägig Schulmesse
	18.00 Uhr	S	Rosenkranzgebet
Mi.	16.00 Uhr	M	Rosenkranzgebet
	19.30 Uhr	S	Hl. Messe
Do.	8.00 Uhr	S	Hl. Messe
Fr.	18.00 Uhr	M	Hl. Messe

Beichtgelegenheiten:

jeden Samstag, 16.00 - 16.45 Uhr in St. Stephanus,
 jeden 1. Freitag im Monat vor der Hl. Messe ab 17.30 Uhr in St. Matthias oder
 nach Absprache.

Messordnung ab 01.12.2007:

Sa.	16.00 Uhr	M	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
	17.00 Uhr	M	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	S	Hl. Messe
Di.	8.00 Uhr	S	14-tägig Schulmesse
	17.00 Uhr	S	Rosenkranzgebet
Mi.	16.00 Uhr	M	Rosenkranzgebet
	18.00 Uhr	S	Hl. Messe
Do.	8.00 Uhr	M	Jeden 3. Donnerstag im Monat Schulmesse
	18.00 Uhr	M	Hl. Messe

Bitte beachten Sie die Vermeldungen und die Veröffentlichungen in „Der Brücke“,
 die 14-tägig erscheint!

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr.

Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr.

Der Kinderchor Hackenberg probt jeden Mittwoch von 15.30 - 16.00 Uhr.

ZUSÄTZLICHE TERMINE

Do. 22.11.	20.00 Uhr	S	Frauenbibelkreis
Fr. 23.11.	20.00 Uhr		5. Ökumenische Kirchennacht in der Altstadtkirche „Gospel zum Mitsingen“ 20.00 - 21.00 Uhr Texte und Gesang mit Hermine Stracke 21.00 - 22.00 Uhr Gospel zuhören und erleben Stefan Starnberger mit dem Jugendchor, Hans Wül- fing mit dem Gospelchor/Altstadtkirche 22.00 - 23.00 Uhr Friedensgebet mit bekannten Gos- pelliern Veranstalter: Ökumeneausschuss der Ev. u. Kath. Kirchengemeinden Bergneustadt, Kath. Bildungswerk im Oberbergischen Kreis
Sa. 24.11.	14.30 Uhr		Elisabethfeier der kfd St. Stephanus im Pfarrheim, Abschluss mit der Vorabendmesse zum Sonntag
	15.00 Uhr	S	Familienkreis
So. 25.11.	10.00 Uhr	M	Kleinkindergottesdienst
	18.00 Uhr		Orgelkonzert in St. Maria Königin Ausführende sind Thomas Grütz, Michael Hesse u. Stefan Starnberger. Ein besonderes Bonbon wird ein Stück für vier Hände und zwei Füße sein.
Mi. 28.11.	20.00 Uhr	S	Kolping-Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
Do. 29.11.	8.00 Uhr	M	Schulmesse

Unabhängig von Gas und Öl?

Heizen mit Holz, der uralte und doch so moderne
 Brennstoff. Pellets, vollautomatisch und komfortabel!

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko.
 Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4
 51702 Bergneustadt

☎ 02261 290298-0

☎ 02261 290298-9

info@ae-o.de

www.ae-o.de

alternative
 energiesysteme
 oberberg gmbh
 die oberbergischen energiesparprofis



Wir erweitern unser Team und suchen:

„Dauer“-Bauhelfer und Meister/Monteur Heizung/Elektro

www.ae-o.de/stellenanzeigen.html

Wir stellen ein!

So. 02.12.	10.00 Uhr	S	Kindermesse mit den „Orgelpfeifen“, anschl. Treff: Der Nikolaus Kommt! Gelegenheit zum preis- werten Mittagessen in den Stephanus-Stuben
Mo. 03.12.	18.00 Uhr		Firmung in St. Elisabeth, Derschlag
Mi. 05.12.	14.30 Uhr	S	Andacht d. Senioren, anschl. Weihnachtszeit - be- sinnliche Zeit
Do. 06.12.	15.30 Uhr	M	Adventsandacht der Frauengemeinschaft, anschl. Nikolausfeier im Pfarrheim
So. 09.12.		S	Kolping-Treff zum Kolpinggedenktag, Uhrzeit wird noch bekanntgegeben!
Mo. 10.12.	14.30 Uhr		Hl. Messe im Ev. Altenheim Bergneustadt, anschl. Adventsfeier
Di. 11.12.	8.05 Uhr	S	Schulmesse, anschl. Frühstückstreff
Do. 13.12.	8.00 Uhr	M	Schulmesse
	15.30 Uhr	S	Kommunionkinder-Nachmittag
Fr. 14.12.	19.30 Uhr		Ökumenisches Friedensgebet in der Altstadtkirche
So. 16.12.	14.30 Uhr	S	Konzert des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt, anschl. Kaffeetrinken der Senioren ab 75 Jahren in den Stephanus-Stuben. Anmeldung er- forderlich.
Mi. 19.12.	10.15 Uhr		Weihnachtsandacht der Kath. Grundschule Auf dem Bursten



Katholische Kirchen- gemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



A = St. Anna, Belmicke • K = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	A	Vorabendmesse
So.	9.00 Uhr	A	Sonntagsmesse (ab 1. Dez. 8.30 Uhr)
Do.	19.00 Uhr	A	Hl. Messe (ab 1. Dez. 18.00 Uhr)
Di.	19.15 Uhr	K	Hl. Messe (ab 1. Dez. 18.00 Uhr)
Mo.	19.30 Uhr	A	Kirchenchorprobe (wöchentlich)
Di.	20.00 Uhr	K	Kirchenchorprobe (wöchentlich)
Fr.	15.00 Uhr	A	Probe des Kinderchors (wöchentlich)
Mi.	17.30 Uhr	K	Probe des Kinderchors (wöchentlich)
Mi.	17.30 Uhr	K	Probe des Instrumentalkreises (wöchentlich)
Di. 27.11.	15.00 Uhr	A	Seniorenkreis Belmicke
Mi. 14.11.	15.00 Uhr	K	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend

Mi. 28.11.	16.00 Uhr	K	Die Kleinen Strolche (ab 6 Jahre)
Fr. 23.11.	18.00 Uhr	K	Multi-Treff (ab 11 Jahre)
Sa. 15.12.	15.00 Uhr	A	Belmicker Kids (ab 6 Jahre)

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Mi. 14.11.	15.00 Uhr	A	Elisabethfeier der Pfarrgemeinde
Mi. 21.11.	20.00 Uhr	K	Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden, an- schl. Empfang mit Imbiss
Sa. 24.11.	18.30 Uhr	A	Hl. Messe, anschl. Cäcilienfeier beider Kirchenchöre
Fr. 07.12.	16.00 Uhr	K	Niklausfeier der Malteser Jugend und Messdiener
Sa. 22.12.	18.30 Uhr	K	Festmesse anlässlich des 50 Jahrestages des ersten Gottesdienstes in St. Maria Königin, anschl. Empfang



<http://www.bergneustadt.de>

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bergneustadt, Kölner Straße 291

Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	19.30 Uhr	Gottesdienst

Evang. Freikirchliche Gemeinde Bergneustadt-Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (13 – 15 J.)
Dienstag	9.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis
	19.30 Uhr	Bibelstunde
	19.30 Uhr	Jugendkreis FRIZZ goes bible
Mittwoch	9.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis
	19.30 Uhr	Frauenkreis (jeden 3. Mittwoch im Monat)
Donnerstag	17.00 Uhr	Jungschar KNICKLICHTER (Klasse 3 - 6)
Freitag	19.30 Uhr	FRIZZ - impact + Bistro

Evang. Freikirchliche Gemeinde Bergneustadt-Hackenberg, Löhstraße 17

Internetadresse: www.efg-hackenberg.de

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Sonntagsschule
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre)
		Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 25)
Montag	17.00 Uhr	„Sparks“ - für Jungen (9 - 12 Jahre)
		Info Siggie Beecken (Tel. 94 76 50)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis
		Info Helene Irle (Tel. 4 93 25)
	20.00 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	18.00 Uhr	Teenager (ab 13 Jahre)
		Info Nicole Berg (Tel. 30 23 83)
Donnerstag	17.00 Uhr	„Äschn-Göälz“ - für Mädchen (9 - 12 Jahre)
		Info Dominique Klippert (Tel. 92 09 21)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre)
		Info Knut Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
	20.00 Uhr	Frauenabend - jeden 1. Do. im Monat
		Info Lena Franke (Tel. 47 06 84)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam!
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Frauenstunde
jd. 5. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch



Zum Gedenken an Erwin Göbel legten Friedhelm Julius Beucher, Herbert Heidtmann, Ralf Zimmermann, Dieter Kuxdorf sowie Frank Mederlet von der SPD und seine beiden Kinder einen Kranz an dessen Grab auf dem Bergneustädter Friedhof nieder.

Erwin Göbel war von 1952 bis 1968 Kreisvorsitzender der SPD und wäre am 27. Oktober 100 Jahre alt geworden. Der langjährige Leiter des Bergneustädter Bauhofes gehörte lange Jahre dem Kreistag und dem Stadtrat an und kandidierte auch für Bundes- und Landtag.

Heizkesseltausch?

Dann sparen Sie doch zukünftig mit unseren Solar-Brennwert-Systemen bis zu 50% Energiekosten ein.

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko.
Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

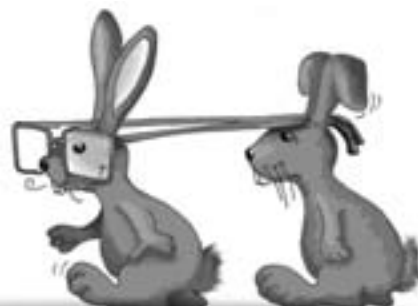
Klevestraße 4
51702 Bergneustadt
☎ 02261 290298-0
☎ 02261 290298-9
info@ae-o.de
www.ae-o.de

alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis



Wir erweitern unser Team und suchen:
„Dauer“-Bauhelfer und Meister/Monteur Heizung/Elektro
www.ae-o.de/stellenanzeigen.html

Wir stellen ein!



Individuelle Brillen

gut vermessen



und zentriert



Augenoptik 
ARMBRÜSTER
alles klar

Eröffnung der Offenen Ganztagsgrundschule auf dem Hackenberg

Am 9. Oktober wurde die Offene Ganztagsgrundschule auf dem Hackenberg offiziell im Beisein von Bürgermeister Gerhard Halbe und Friedhelm Julius Beucher eingeweiht. Damit besteht jetzt an allen Bergneustädter Grundschulen das Angebot der Offenen Ganztagschule. Seit dem 1. August befindet sich die OGS bereits in der Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg. 26 Schüler im Alter von sechs bis elf Jahren werden von drei Pädagogen ab 11.30 Uhr betreut und erhalten spezielle Förderangebote.



Seillandschaft an der GGS Wiedenest eingeweiht

Im Juni 2007 feierte die GGS Wiedenest ein großes Schulfest unter dem Motto „Kinder dieser Welt“. In der dem Fest vorangegangenen Projektwoche erarbeiteten die Schüler das Thema in unterschiedlichen Gruppen. Schulpflegschaft, Kollegium und Förderverein beschlossen, dass der Erlös des Schulfestes der Anschaffung einer Seillandschaft für den Schulhof zur Verfügung gestellt werden sollte.

Viele Firmen und Geschäfte aus der Umgebung beteiligten sich mit Sachspenden an der Tombola. Die Eltern der Grundschüler spendeten Kuchen und Salate und halfen an den verschiedenen Ständen. Die Firma Aubema und die Volksbank Oberberg spendeten jeweils 1.000 Euro, wodurch der Gesamterlös des Schulfestes auf 4.300 Euro aufgestockt werden konnte. Der Förderverein beteiligte sich mit 4.400 Euro an der Anschaffung der Seillandschaft. In der letzten Woche der Herbstferien wurde das Spielgerät von der Firma Klein aus Hunsheim auf dem Schulhof aufgebaut und konnte am 5. November den Schülern und Lehrern der GGS Wiedenest übergeben werden.

Mit dem eigenen Dach Geld verdienen?

Mit einer Solarstromanlage und der für 20 Jahre gezahlten Einspeisevergütung eine gute Kapitalanlage!

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko.
Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4
51702 Bergneustadt

☎ 02261 290298-0

☎ 02261 290298-9

info@ae-o.de

www.ae-o.de

alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis



Wir erweitern unser Team und suchen:

„Dauer“-Bauhelfer und Meister/Monteur Heizung/Elektro

www.ae-o.de/stellenanzeigen.html

Wir stellen ein!



Willkommen bei AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.

Erdgas, Strom und Wasser aus einer Hand. Die Fusion der Energieversorger Aggergas und Aggerstrom zur AggerEnergie macht dies seit August 2006 möglich.

Fast 200 Mitarbeiter sorgen im leistungsstarken neuen Unternehmen für Ihre Versorgungssicherheit und für Ihre kompetente Betreuung.

Firmensitz ist der Standort der früheren Gasgesellschaft Agger-tal in Gummersbach. Ob Neuanschluß, Wohnungswechsel oder Energie-Beratung – Sie brauchen nur noch einen Ansprechpartner, wenn es um Erdgas, Strom und Wasser geht.

In unseren Kundenzentren in Gummersbach, Overath, Waldbröl und Wiehl sind wir ebenso für Sie da.

Aus der Region für die Region: Deshalb bleiben unsere Städte und Gemeinden – die Städte Bergneustadt, Gummersbach, Overath, Waldbröl und Wiehl und die Gemeinden Engelskirchen, Marienheide, Morsbach und Reichshof Anteilseigner der AggerEnergie. Starker Partner an ihrer Seite ist die RheinEnergie AG in Köln.

Verantwortung für unsere Region: Wir bieten auch in Zukunft Arbeits- und Ausbildungsplätze an. Aufträge werden bevorzugt an regionale Unternehmen ver-

geben. Auf unsere Unterstützung können gemeinnützige Vereine, Kultur- und Sportereignisse sowie Umweltprojekte weiterhin setzen.

AggerEnergie – gut für unsere Region.



AggerEnergie GmbH
Alexander-Fleming-Straße 2
51643 Gummersbach
Tel. 02261 3003-0, Fax -199
www.aggerenergie.de

Das Netz- und Versorgungsgebiet

